

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 54.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 5. April 1906.

Nummer 25.

Frühlingsfest - Notizen.

Laßt uns mit richtigem Eifer an die Arbeit gehen und einen Festzug herstellen, der unsere Freunde, welche kommen, nicht enttäuscht.

Wir versuchen immer noch hart, die Eisenbahnen zu überzeugen, daß es sich für sie lohnen wird, uns für den Carnevalstag und die Festparade niedrige Fahrpreise und Excursionstouren zu bewilligen.

Wenn sich nicht noch zehn junge Damen dem japanischen Hochzeitszug anschließen, müssen die antwortenden Lieber aufgegeben werden.

Herr Muench erklärt, daß er als Comité-Mitglied resignieren werde, wenn in dem nächsten paar Tagen nicht mehr allgemeines Interesse am Carneval gezeigt wird.

Carneval-Comité Versammlungen Dienstags und Freitags um 8 Uhr abends.

Inland.

Auf die Schlacht vom Dajoberge auf der Philippinen Insel Jolo, bei welcher 600 Männer, Frauen und Kinder getötet wurden und durch welche die Moros „pacifiziert“ wurden, ist ein Treffen mit den feindlichen Putajanes auf der Insel Samar gefolgt, in welchem 30 der Feinde getötet und 16 der amerikanischen Constablar getötet oder verwundet wurden. Die Putajanes, etwa hundert Mann an der Zahl, hatten Capitulation angeboten und erschienen unter einer Parlamentär-Flagge, machten aber, als sie dicht bei den Amerikanern angekommen waren, plötzlich einen verächtlichen Angriff. Die Constablar verhielten sich tapfer und schlugen den Feind nach heftigstem Kampfe in die Flucht, während die anwesenden amerikanischen Würdenträger, darunter Gouverneur Curry, Richter Robinson und ein Distrikt-Schulinspektor, schleunigst Fersengelassen gaben und sich aus dem Staube machten. Der Herr Gouverneur versteckte sich, nachdem er einen Fluß durchschwommen, im Gebüsch, verirrte sich dann in der Wildnis und war drei Tage lang ein „Vermißter“, bis er schließlich die Landstraße wieder auffand. Curry war früher Cowboy in Neu-Mexiko, diente während des Krieges mit Spanien als Capitain in dem berühmten Roosevelt'schen und Wood'schen Kavallerieregiment, kam später mit dem 11. Cavallerie-Regiment nach den Philippinen und wurde dort Polizeichef in Manila und später Gouverneur von Samar. Nach seiner neuesten Waffenthat sollte er sofort zum General-Gouverneur der ganzen Philippinen befördert werden und die Leitung des Werkes der „wohltätigen Assimilierung“ übernehmen.

Was nützt das Essen, wenn der Magen die Speise nicht verdaut? Nichts; es schadet nur und verursacht Aufstoßen, Blähungen usw. Ist der Magen schwach, so wird etwas Kolob Dyspepsia Cure das, was man ist, verdauen und den Magen in Ordnung bringen. W. E. Voelcker.

Ohne viel Federlesens und lange Reden hat das Repräsentantenhaus des Congresses ein Gesetz angenommen, das den Rang eines General-Lieutenants in unserer Armee abschafft. Doch werden General Corbin und General MacArthur diesen Rang noch erhalten und infolge dessen mit dem höheren Rang auch eine entsprechend höhere Pension beziehen, denn das Gesetz bestimmt, daß nach dem 12. Oktober

1906 freiwerdende General-Lieutenantsposten vakant bleiben, nicht mehr besetzt werden sollen. Es sieht fast danach aus, als ob sich die Spitze dieses Gesetzes gegen den Generalmajor Leonard Wood wende, der als Freund des Präsidenten eine beispiellos rasche Karriere über die Köpfe vieler seiner Kameraden hinweggemacht hat, obgleich er von Hause aus Civilist ist und erst im spanisch-amerikanischen Kriege in die Militär-Carrière eintrat.

Es mag übrigens auch sein, daß im Repräsentantenhaus eine Reizung zur Sparjamkeit Platz gegriffen hat. Die Ver. Staaten haben eine kleine Reserve-Armee von pensionierten Offizieren, die eine Durchschnittspension von jährlich \$3000 erhalten und aus der Bundeskasse jährlich über zweieinhalb Millionen Dollars beziehen. Es gehören dazu drei General-Lieutenants, 21 General-Majore, 245 Brigadegeneräle, 76 Obersten, 70 Oberst-Lieutenants, 226 Majore, 169 Hauptleute, 55 Premier-Lieutenants, 11 Seconde-Lieutenants und 27 Kaplane mit Majors- oder Hauptmanns-Rang, also zusammen 903 Pensionäre, für unsere kleine Bundesarmee von 60,000 Mann, jedenfalls eine recht stattliche Zahl von Pensionären. Nun beziehen die General-Lieutenants eine Jahrespension von \$8250, die General-Majore eine solche von \$5625 und die Brigadegeneräle \$4125. Bei den Offizieren bis zum Obersten herauf richtet sich die Höhe der Pension nach dem Rang und der Länge der Dienstzeit und kann von der Mindestpension von \$1500 für Seconde-Lieutenants bis zu \$3375 für Obersten steigen.

Daß gerade die hohen Pensionen in den letzten Jahren so bedeutend zugenommen haben, wurde im Congress dem Präsidenten Roosevelt auf's Conto gestellt, der kraft der ihm zustehenden Befugnis vom 1. Januar 1902 bis zum 1. Januar 1905 nicht weniger als 62 Brigadegeneräle ernannt habe, von denen jeder nur einen oder höchstens mehrere Tage in dem höheren Rang verblieb, um dann pensioniert zu werden und dann mit dem höheren Rang auch der höheren Pension theilhaftig zu werden. Daß das Offizierscorps der Ver. Staaten, wie das anderer Staaten, verjüngt werden muß, ist selbstverständlich. Die Altersgrenze für den activen Dienst ist übrigens auf 62 Jahre, also nicht allzu hoch, gesetzt. Daß aber mit dem Austritt aus den activen Dienst noch eine Rangeshöhung verbunden ist, die den Bezug einer höheren Pension sichert, ist nicht nöthig.

Nur ein gründlicher Digestant hilft für Indigestion. Kolob Dyspepsia Cure verdaut was man isst und giebt dem Magen Ruhe, so daß er wieder kräftig werden kann. Einige Dosen Kolob Dyspepsia Cure nach den Mahlzeiten bringen bald wieder alles in Ordnung. Zu haben bei W. E. Voelcker.

In Chicago macht man zur Zeit eine schlimme Erfahrung. Verschiedene dortige hohe Geschäftsgebäude senken sich in bedenklicher Weise. Andere lassen bedeutende Sprünge und Risse erkennen. Man blickt mit großer Besorgnis auf diese beunruhigende Erscheinung und hat ein Comité von Sachverständigen zur Untersuchung der Ursachen ernannt. Der Bau verschiedener großer Geschäftshäuser ist bis auf Weiteres eingestellt worden, um die Resultate jener Untersuchungen abzuwarten. Von verschiedenen Seiten glaubt man, daß die in den letzten Jahren für Frachtbeförderung gebauten Tunnel die Fundamente der hohen Geschäfts-

gebäude gelockert haben. Eine andere Erklärung mag sein, daß die Stadt auf aufgefälltem Grunde erbaut ist. Zu verschiedenen Malen hat man das Niveau der östlichen Stadttheile durch Ausschütten von Erde und Bauschutt erhöht, weil starke Ostwind in früheren Jahrzehnten das Wasser vom See bis in die naheliegenden Straßen getrieben hatte. Wie sich nun herausstellen scheint, giebt der aufgefällte Grund nur eine sehr unsichere Basis für die hohen Geschäftsgebäude. Uebrigens ist die Erscheinung keine neue. Viele großen Gebäude, die nach dem großen Brande erbaut wurden, senkten sich so bedeutend, daß sie breite Spalten in ihren Mauern bekamen. Darunter befanden sich beispielsweise das Tremont und das Palmer Hotel. Man hat danach die schadhafte Mauern ausgebessert, so gut es gehen wollte. Jene Gebäude aber stehen noch jetzt.

Das vernünftigste Hustenmittel ist Kennedy's Laxative Honey and Tar. Es führt leicht ab und vertreibt die Erkältung gründlich aus dem System, löst den Schleim, beseitigt Husten und Heiserkeit. Ein ideales Mittel für Kinder, und eben so gut für Erwachsene. Zu haben bei W. E. Voelcker.

Congressmann Stephens von Texas reichte dem Congress einen Gesetzesvorschlag ein, welcher die Bundesregierung beauftragt, die Kohlenfelder der Choctaw und Chickasaw-Nationen anzukaufen und genannten Indianerstämmen \$5,000,000 als Kaufpreis für das Land zu bezahlen. Herr Stephens sagt, daß dieser Gesetzesvorschlag zu dem Zwecke eingereicht worden sei, um die Kohlenbarone zu verhindern, daß sie alle Kohlenminen des Indianergebiete einfaßen. Beharrliche Berichte sind während der letzten zwei Monate in Washington eingetroffen, daß der Kohlentrust seine Augen auf die Kohlenfelder geworfen hat und dieselben für wenig oder gar nichts zu ergraben sucht, obgleich dieselben hunderte von Millionen Dollars werth sind.

In Chicago, der windigen Stadt, ist die Getränkeverkaufslizenz von 500 auf 1000 Dollars erhöht worden. Der rüchige kleine Bier-Saloon wird dadurch aus der Existenz herausgedrängt, dem Laster-Saloon mit seinen mannigfaltigen Einnahmen, der es wohl „affordern“ kann, auch eine verzeihliche Schantzsteuer zu bezahlen, wird neue Kundenschaft zugeführt.

Otto Hagen von Des Moines in Iowa will seine Naturalisation in aller Form des Rechts rückgängig gemacht haben, weil die Bundesverfassung nicht mehr ausgelegt werde, wie zu der Zeit, als er den Bürgereid leistete. Nun kann dem Manne nicht einmal geholfen werden, da kein Gesetz für die Denaturalisation existirt, und Hagen muß die Bürde seines Bürgerrechtes weiter durch's Leben schleppen.

Erzbischof Möller von Cincinnati hat seine deutschfeindliche Stellung so ziemlich aufgegeben. Er hat jetzt offiziell in einer bei der Firmung in einer Cincinnatier Kirche gehaltenen Ansprache erklärt: „Ist die Gemeinde englisch, dann soll die Seelsorge in der englischen Sprache ausgeübt werden; ist die Gemeinde deutsch, dann muß deutsch gepredigt werden; ist sie aber gemischt (deutsch und englisch), dann soll den Gläubigen das Wort Gottes in beiden Sprachen verkündet werden.“ Dazu meint der katholische „Volksfreund“ in Cincinnati: „Solche Aeußerungen wie diese beweisen ganz nachdrücklich, daß die energischen Proteste geübt haben.“

Die N. Y. „World“ kommt zu der Ueberzeugung, daß Deutschland in Algiciras, der N. Y. „Herald“, daß Frankreich gesiegt hat. „You pay your money and take your choice.“ Es kommt nur noch darauf an, was Deutschland und Frankreich selbst davon halten. Im Uebrigen, wie der Pariser Pompiere dem Brandinspektor Koch von der heldenmüthigen Gelsenkirchner Rettungskolonne beim Abschied in den Gruben von Courrières sagte: „Hol der Teufel die ganze Marokkotrage; wir sind gute Kameraden!“

Der richtige Weg einen Husten zu behandeln ist sofort Dr. August König's Hamburger Brustthee zu gebrauchen, welcher den Reiz mildert und auf diese Weise den Husten kurirt.

Tegamisches.

Das Direktorium der Gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft der tegamischen Zeitungsherausgeber hielt in Cuero eine Versammlung ab, in welcher die Herren A. B. Young von Sunset und E. D. Meinen von Hallettsville als neue Mitglieder aufgenommen wurden.

Außer den Cueroer Mitgliedern beteiligten sich an der Versammlung die Herren J. C. Probst von Gibbings und Richard Waltersdorf von Hallettsville.

Da Anfangs Mai die „Texas Press Association“ in Corpus Christi tagt, wurde beschlossen, dort eine Direktoren-Versammlung abzuhalten und tüchtig für den Anschluß neuer Mitglieder zu agitieren. Vorher — wahrscheinlich am dritten Freitag im April — wird noch eine Vorstands-Versammlung in Cuero stattfinden, und das Direktorium hofft, in derselben noch eine Menge neuer Mitglieder aufzunehmen.

Der diesjährige Sommer-Cursus des „Sam Houston Normal Institute“ in Huntsville wird am 1. Mai beginnen und am 27. Juli endigen. Auf Wunsch des Herrn C. W. Feuge, des Lehrers der deutschen Sprache an genanntem Seminar, und anderer Freunde des Deutschen, wurde in den Lehrplan dieses Sommerkursus auch der Unterricht in der deutschen Sprache aufgenommen. Hiedurch ist jungen Männern und Damen, die sich dem Studium der deutschen Sprache zu Lehr- oder anderen Zwecken widmen, eine wunderbare Gelegenheit geboten, ihre Aufmerksamkeit eine Zeit lang ausschließlich der deutschen Sprache zuzuwenden, ohne dadurch ihren allgemeinen Studiengang zu beeinträchtigen. Wie uns Herr Feuge mittheilt, fand der Vorschlag, in dieser Sommer-Normalschule auch Deutsch zu unterrichten, die herzlichste Unterstützung des Rektors S. C. Britchett.

In einer Massenversammlung in San Antonio wurden Dr. Arthur Kochs, Dr. M. J. Blum und W. N. Southworth als Candidaten für die am 5. Mai stattfindende Schultrustee-Wahl aufgestellt.

Die Legislatur hat nach langem Wortkampf, der dem Staate tausende von Dollars kostete, das Wahlgesetz nun glücklich corrigirt, indem sie den irrtümlich in dasselbe aufgenommenen Paragraphen gestrichelt hat. Ein Zeitungsredakteur mit seinem blauen Bleistift hätte es schneller und billiger gethan. Eine Zeit lang schien es, als ob das Repräsentantenhaus und der Senat sich nicht einigen könnten, und die Gesetzgeber unverrichteter Sache nach Hause gehen müßten. Am Dienstag jedoch einigten und vertagten sie sich.

Der gestrichene Paragraph in Section 120 des Wahlgesetzes lautet:

„Der Candidat für irgend ein Distrikt-Amt, welcher eine Mehrheit der Stimmen in irgend einem County in seinem Distrikt erhält, soll zu dem ganzen Conventions-Votum des betreffenden Countys in der Distrikt-Convention berechtigt sein, welche vom Executiv-Comite des Distriktes anberaumt werden soll, und um Candidaten für solche Distrikt-Memter zu nominieren; und der Candidat für irgend ein Staatsamt, welcher eine Mehrheit der Stimmen, die in irgend einem County für das betreffende Staatsamt abgegeben werden, erhält, soll zu dem ganzen Conventions-Votum des betreffenden Countys in der Staats-Convention berechtigt sein, welche anberaumt wird, um Candidaten für die betreffenden Staatsämter zu nominieren.“

Der Paragraph, welcher in Kraft bleibt, lautet wie folgt:

„Candidaten für alle Staats- und Distrikt-Memter sollen in der Nominations-Convention des Conventions-Votum eines jeden Countys in dem Verhältnisse der Stimmzahl zugetheilt erhalten, welche für jeden Candidaten in der Primärwahl in dem betreffenden County abgegeben wurde.“

Herr Wm. Delfers läßt sich in San Marcos ein schönes Wohnhaus bauen.

Am 1. April fand bei Chas. Luz in Selma ein Skat-Tourier statt. Da in der Nähe von Selma leider ein Todesfall stattgefunden hatte, war die Beteiligung selbstverständlich schwach; es beteiligten sich bloß 14 Spieler. Es wurden 40 Spiele gespielt. Den ersten Preis (\$3) erhielt Herr Wm. Steubing für die meisten gewonnenen Spiele. Den zweiten Preis (\$2) erhielt Herr Otto Knepper für das höchste Spiel von 4 Matadores. Den dritten Preis (\$1) erhielt Herr Albert Steubing für die meisten gewonnenen Spiele. Den vierten Preis (50 Cts.) erhielt Herr Chr. Schroeder für die zweitmeisten gewonnenen Points (148). Den Trostpreis (ein Deck Karten und 10 Cts.) erhielt Herr S. Albrecht für 144 Points minus.

Bei Herrn Theodor Friesen haben und Frau, geb. Westold, bei Selma ist am 8. März ein kleines Söhnlein angekommen.

Aus Kendallia wird berichtet, daß bei Herrn Richard Esser ein munteres Söhnlein angekommen ist.

In der Familie des Herrn Frank Schneider bei Kendallia ist ein Söhnlein angekommen.

Menschliche Blutflecken. Schredliche Zustände deuteten Flecken menschlichen Blutes im Heim von J. B. Williams, eines bekannten Kaufmannes von Bac, Ky., an. Er schreibt: „Vor 20 Jahren hatte ich Blutstürze war dem Tode nahe, als ich anfang Dr. King's Cure Entdeckung zu nehmen. Sie kurirte mich vollständig und ich bin seitdem gesund geblieben.“ Kurirt Blutstürzen, chronischen Husten und Erkältungen und Bronchitis, und ist das einzige bekannte Heilmittel für schwache Lungen. Apotheker W. E. Voelcker garantirt jede Flasche. 50c und \$1.00. Probeflaschen frei.

Correspondenz.

Am 30. März 1906 starb bei Schertz in Bexar County Herr Eduard Achterberg im Alter von 24 Jahren, 10 Monaten und 21 Tagen an Herzbeutelwasserjucht. Als erstes Kind wurde er den jungen Eheleuten damals am 9. Mai 1881 in

Guadalupe County geboren. Er entwickelte sich und berechnete als Knabe und Jüngling zu den schönsten Hoffnungen in jeder Beziehung. Vor zwei Jahren etwa hatte er einen Blutsturz, der anzeigte, daß Gefahr betreffs der Gesundheit im Anzuge sei. Bald hatte er sich jedoch von demselben erholt. Besten Sommer aber stellten sich Herztörungen ein. Aber auch dieses Leiden hatte sich wieder gehoben. Vor Weihnachten bekam er die Grippe und in Folge dessen Herzbeutelwasserjucht. Trotz ärztlicher Kunst war keine Hilfe mehr, sondern nur Linderung möglich. Am Samstag bewegte sich ein großer Leichenzug zum Paulus-Gottesacker nach Cibola, woselbst sein sterblicher Leib mit kirchlichen Ehren bestattet wurde. Sein Pastor G. Kniker, der ihm 1897 confirmirt hatte, durfte ihn die Leichenzüge halten. Um seinem Heimgang trauern die Eltern (Joh. Achterberg und Wilhelmine Achterberg, geb. Stolte), zwei Brüder (Emil und Johann jr.), drei Schwestern (Anna Schaefer, geb. Achterberg, und Alma), ein Großvater (Friedr. Achterberg), zwei Großmütter (Frau Wilhelmine Achterberg und Frau Friederike Stolte), sowie zahlreiche Onkel, Tanten und sonstige Verwandte, Bekannte und Freunde.

Folgende Kinder wurden am 1. April in der St. Paulus Kirche zu Cibola gepflegt: Ernst Schlather, Oscar Weller, Richard Junter, Walter Achterberg, Franz Bolton, Edgar Schulz, Leonie Brehm, Ella Achterberg, Hedwig Kniker, Hulda Rittmann, Ida Rittmann, Ida Krueger, Ida Schulz.

Folgende Kinder werden am Palmsonntag in School gepflegt: Ida Linne, August Linne, Ida Hoeje, Edna Wieters, Alma Winkelmann, Ida Winkelmann, Ida Schrank, Maria Gub, Ida Kennepfies, Olga Vulgrin, Lina Holz, Richard Wietter, Hermann Weigle, Hermann Janzow, Alfred Behrens, Richard Wolter, Emil Schrank, Rudolf Baerwald und Ernst Hoeje.

Kirchenzettel.

Am Palmsonntag, also am 8. April um 3 Uhr nachmittags, findet die Confirmationen - Feier unserer ev. - luth. Kons. - Gemeinde im Schulhause zu Helotes statt. Alle Freunde und Glieder der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Nic. Frueh, Pastor.

Am Palmsonntag in School, Prüfung. Am Charfreitag, Confirmation in School. Am ersten Oftertage, Confirmation in School. G. Kniker, Ev. Pastor.

Sonntagschule um 10 Uhr morgens und im Anschluß daran Gottesdienst mit Predigt. Am 8. April — Palmsonntag — in der Kirche. Es findet die Confirmation der letzten Sonntag gepflegten Kinder statt. Nach der Confirmationshandlung Feier des hl. Abendmahls.

Palmsonntag Abend, 7 1/2 Uhr, findet eine Confirmationenunion statt. Dazu sind alle confirmirten Mitglieder und alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde im allgemeinen eingeladen.

Am Charfreitag Morgen, April 13. und Oftersonntag April 15., finden Festgottesdienste statt und wird das hl. Abendmahl gefeiert. Der Kirchencor wird durch herrliche Lieder im Chor, Duett und Solo diese Gottesdienste verschönern. Am Oftermontag Gottesdienst zu Frankfort.

C. R. Gemmel, Pastor der Friedensgemeinde.

Beginnend am Sonntag werden in der vierten Woche in Cibola, vom 22. bis 28. in der Paulus-Kirche, jeden Abend deutsche Predigten gehalten werden. Pastor Sildt wird dieselben leiten. Jeder, dem es herzlich eingeladen.

Texasisches.

Die Deutsche Rundschau in Cuero erzählt: Am vorigen Montag starb in San Antonio ein in West- Texas wohlbekannter Mann, Herr F. L. Ganzal, im Alter von 76 Jahren. Er war ein geborener Böhme, war viel gereist, kam mit Kaiser Maximilian nach Mexiko und später nach Texas, wo er als Photograph umherreiste. Bei diesen Wanderungen kam er auch nach Forttown, der 'Freien Reichsstadt' in DeWitt Co. Eines Tages zerschritt er eine Apfelsine, photographirte den Durchschnitt und zeigte das Bild Herrn A. G., welcher sie als ein ganz vorzügliches Bild des Mondes bewunderte und nichts eiligeres zu thun hatte, als allen Forttownern bekannt zu machen, daß Herr Ganzal den Mond photographirt habe. Jeder besuchte nun Herrn Ganzal und derselbe mußte Hunderte von Abzügen davon machen, welche reisenden Abzug fanden. Erst nach einigen Wochen, nachdem die Nachfrage vorüber war, gestand er ein, daß er eine halbe Apfelsine photographirt habe, und es wurde nun herzlich über den Scherz gelacht; Herr A. G. wurde aber stets zornig, wenn in seiner Gegenwart die Rede auf die Mond-Photographie kam.

Erprobt seinen Werth.

Simmons' Leberreinigung ist das werthvollste Mittel, das ich für Verstopfung oder Leberstörungen veruchen habe. Es wirkt gründlich, verursacht jedoch kein Lebewe, wie die meisten Mittel seiner Art. Ich empfehle ihn bei jeder Gelegenheit. — W. W. Thomlinson, Oswego, Kansas.

In Brenham feierte Frau Katharina Hoffmann am Samstag ihren 101. Geburtstag. Sie kam 1846 aus Hesse-Darmstadt nach Texas.

Freiz und Frank Vanham, Söhne unseres Gouverneurs Vanham, haben den Text einer Operette mit dem Titel 'Der Vater von Buntz' verfaßt, welche von Herrn Edmund Ludwig von Austin componirt worden ist und am Dienstag in San Antonio aufgeführt wurde. Zwei der Hauptrollen wurden von den Verfassern gespielt.

Direktorrichter Muise von Dallas hat den Antrag um Anordnung eines neuen Prozesses für den zum Tode verurtheilten Hermann Kammermacher nicht bewilligt.

Mit dem Bau der Eisenbahn zwischen San Marcos unduling soll immer noch bald begonnen werden.

In Gallettsville hatte A. T. Turner Streit mit seiner Frau, welche ihm eine Hand fast gänzlich mit einem Rasirmesser abschnitt.

Rheumatismus macht das Leben zur Last.

Ein glückliches Heim ist das theuerste Besitzthum im Bereich der Sterblichen, aber man kann seine Bequemlichkeiten nicht genießen, wenn man von Rheumatismus geplagt wird. Treten Sie in Ihr Haus ein, so entleiden Sie sich Ihrer Geschäftssorgen und Sie können auch von Ihren rheumatischen Schmerzen befreit werden, wenn Sie Chamberlain's Pain Balm gebrauchen. Einmaliger Gebrauch verschafft Erleichterung und der stete Gebrauch während einer kurzen Zeit bringt permanente Heilung. Zu verkaufen bei S. V. Schumann.

Vorsig.

Der Gregori, der Knecht beim Wurzelbauern, ist der schlaueste Mensch weithin. Was hat er nicht neulich wieder gemacht! Gibt ihm da der Bauer einen Wortsbaumstoc zum Auseinanderhacken — noch dazu am Sonntag. — Der Gregori nimmt das Beil und geht um den Stock herum — einmal nach links, einmal nach rechts. Zweierlei ist ihm klar: Erstens, daß der Stock auseinander muß; denn der Bauer duldet keinen Widerspruch. Zweitens, daß er, wenn möglich, sich davon losmachen muß; denn es ist eine 'Vielsarheit'.

Da pfeift der Zug drüben im Bahnhof. Er horcht auf und wartet. Nichtig, jetzt kommen sie schon; Der Athletenklub aus der Residenz, der heut' zum Stiftungsfest angestiftet ist.

Auf einmal padt den Gregori ei-

ne Riesenwuth. Er haut auf den Stock ein, schnauft, stöhnt und schimpft: 'Gehit' auseinander, frag' i Di'. — Ob D' nachgibt, Teufelsbrocken!' und so fort. — 'Es geht net!' murmelt er aber endlich und läßt den Arm sinken. 'Was, das soll nicht geh'n?' rufen gleich etliche vom Athletenklub der inzwischen anmarschirt ist. Man reißt sich um das Beil. — Wetten werden geschlossen. — Ein Preishacken beginnt. — und der Gregori, der Tropf, schaut bis-a-vis vom Wirth aus schmunzelnd zu — wie sie ihm gratis seinen Stock auseinander hauen.

Reinigt den Teint.

Drino Lavative Fruit Syrup regt die Leber an, reinigt das System und die Gesichtsfarbe. Das beste Abführmittel für Frauen und Kinder, da es mild und angenehm wirkt und weder Leibweh noch Uebelkeit verursacht. Drino ist viel besser als Billen und alle gewöhnlichen Abführmittel, da es Magen und Eingeweide nicht irritirt. Zu haben bei S. V. Schumann.

Zu schwierig.

Gelegentlich der Volkszählung am 1. December 1900 in Deutschland fand auch eine Vieh- und Obstbaumzählung im ganzen Reich statt. Als da der Gemeindevorsteher eines Dorfes bei Duderstadt in Hannover die ausgefüllten Karten einsamelte und auf ihre Richtigkeit prüfte, sah er zu seinem Bestremden in einer Karte 34 Birnbäume eingetragen, obwohl ihm genau bekannt war, daß dieselben auf dem Besitzthum des Entzuges nicht standen. Er fragte daher diesen:

'Sag mal, Krischan, wo kümmt du denn bloß mit einmool to all de Beerböhm? In dinen Goren Beiben doch süß immer alleen Zweischenböhm stohn?'

'Ja, ja,' erwiderte Krischan, indem er sich verlegen hinter dem Ohr kratzte, 'datt is jawoll ganz richtig, und Beerböhm hüim j'ot woll eigentlich nich, äwer, äwer, schriew du mol erst 'Zweischenböhm'.

Natürlich hat der Ortsvorsteher dem Nachbar sofort aus der Verteilung geholfen und die Birnbäume schnell wieder zu Zweischenbäumen gemacht.

Rheumatische Schmerzen lindert.

Die schnelle Linderung, die durch den Gebrauch von Chamberlain's Pain Balm bei rheumatischen Schmerzenerkrankung wird, hat tausende von Leidenden übertraut und erfreut. Diese Salbe ermöglicht Ruhe und Schlaf. Viele sind durch den Gebrauch derselben permanent von Rheumatismus kurirt worden. Zu verkaufen bei S. V. Schumann.

Sein Ruhm.

Frau Bayard Taylor erzählt in ihren Memoiren 'Aus zwei Erdtheilen' eine neue Anekdote über ihren berühmten Gatten. Sie stammt aus der Zeit, da er ihr sei-

Advertisement for 'Gefahr Laufen' (Danger Running) and 'Unreines Blut' (Impure Blood). It features an illustration of a man running and text describing the benefits of Dr. August Köbig's Hamburger Tropfen for various ailments.

ne ersten Briefe schrieb, der Zeit seiner Vorlesungen. Er sagt in einem dieser Briefe: 'Du würdest kaum glauben, daß Kaufleute, Stallbesitzer, Handwerker und Tagelöhner zu meinen Bewunderern gehören; alle Klassen sind darunter vertreten. Ich hörte zum Beispiel, wie der Gepächmeister des Zuges sagte: 'Bayard Taylor ist hier in dem Wagen, er ist ein großer Schriftsteller.'

'Was schreibt er denn für Sachen?' fragte einer der Umstehenden. 'Ja, das weiß ich nicht,' war die Antwort, 'aber er gehört zur größten Sorte unter allen Schriftstellern.'

Menschliche Blutflecken.

Schreckliche Zustände deuteten Flecken menschlichen Blutes im Heime von J. W. Williams, eines bekannten Kaufmannes von Bac, Ky., an. Er schreibt: 'Vor 20 Jahren hatte ich Blutstürze war dem Tode nahe, als ich anfing Dr. King's Neue Entdeckung zu nehmen. Sie kurirte mich vollständig und ich bin seitdem gesund geblieben.' Kurirt Blutstößen, chronischen Husten und Erkältungen und Bronchitis, und ist das einzige bekannte Heilmittel für schwache Lungen. Apotheker W. C. Voelker garantirt jede Flasche. 50c und \$1.00. Probe-Flaschen frei.

Seine Pläne.

Die mildthätige alte Dame besuchte die Zellen des Gefängnisses, an deren Besserung sie stets einen regen und innigen Antheil zu nehmen pflegte. Der Sträfing machte einen guten Eindruck auf sie, er hörte sie stets geduldig an, und als sie das letzte Mal zu ihm kam, da die Zeit seiner Freilassung heranrückte, glaubte die freundliche alte Dame untrügliche Zeichen von Reue und Besserung bei ihm zu entdecken. Gütig sprach sie mit ihm und fragte ihn, ob er denn schon mit sich darüber einig sei, was er beginnen werde, wenn er der Freiheit zurückgegeben wäre.

'Haben Sie denn schon bestimmte Pläne für die Zukunft gemacht?' fragte er.

'Gewiß, Madame,' erwiderte der alte Einbrecher mit hoffnungsfrohem Blicke, 'zwei Vanthäuser und ein Postamt.'

Vertreibt ihn!

Wir können es einfach nicht entbehren. Stößt Bobby seine Rehe an, so heißt es: 'Mama, wo ist das Lightning Oil?' Verbrennt Lizzie sich die Hand, so heißt es: 'Wo ist das Lightning Oil?' Hat der kleine Dick mit Hummeln gespielt, so heißt es: 'Wo ist das Lightning Oil?' Das Echo aller unserer Schmerzen ist: 'Wo ist das Lightning Oil?' Es ist der Balsam, der unsere Schmerzen vertreibt. — P. Cassidy, Montevideo, Ala.

Wörtlich genommen. Mama: 'Sänstchen, set' dich ruhig nieder und sei brav.' Hänstchen: 'Als ob man nicht auch beim Stehen brav sein könnte.'

Schlaue Frau: 'Du hast gehört Felix, wie schädlich Dir bei Deiner Corpulenz das Biertrinken ist! Versprich mir, daß Du beim zweiten Schoppen aufhörst!' Mann: 'Gewiß, liebe Frau!' (An der Kneipe): 'Gengi, das war der neunte! Nun bringen S' mir 'n achte und wenn ich 'n zehnte n hab' sagen Sie 's!'

Gegen schwache Verdauung. Keine Medizin kann Nahrung ersehen, aber Chamberlain's Magen- und Leberkapseln werden Ihnen helfen, dieselbe zu verdauen. Es ist nicht die Quantität von Nahrung die man nimmt, die dem System Kraft und Stärke verleiht, sondern das, was man verdaut und assimilirt. Wenn Sie mit einer schwachen Verdauung geplagt sind, diese Kapseln werden Ihnen helfen. Tausenden hat ihr Gebrauch gut gethan. Sie kosten nur einen viertel Dollar. Zum Verkauf bei S. V. Schumann.

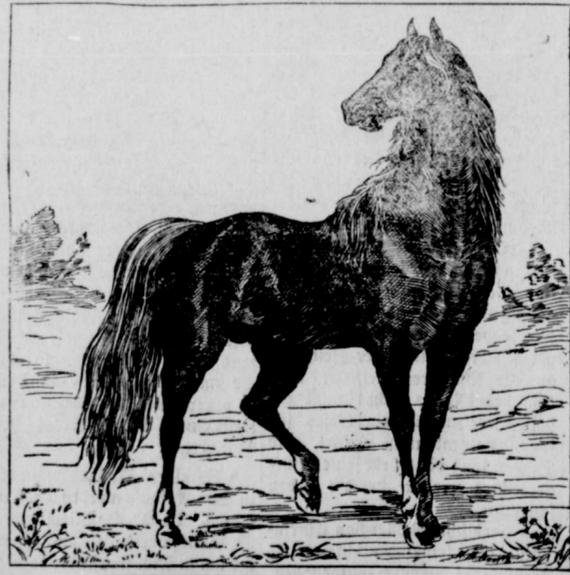
Gut Heil!

Während eines Turnerfestes werden vier Freunde wegen nächstlicher Ruhestörung verhaftet und vor den Polizei-Commissar gebracht, der sie nach ihren Namen fragt.

'Ich heiße Frisch,' sagte der erste. 'Ich Frömm,' der zweite. 'Ich Fröhlich,' der dritte. 'Und Sie heißen natürlich Frei,' sagt der Beamte der sich verpöppelt glaubt, höhnisch zum vierten. 'Ne,' sagte dieser, schlaue lächelnd, 'das ist gerade der Witz, ich heiße — Meier.'

Frei an Magen Kranke

Wenn Ihr mit einem kranken Magen über den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als Verstopfung, Leberleiden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, laures Krüftosen, Herabsetzen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistige Niedergelagenheit, Verstopfen, Nervosität, Magenkatarrh, Magenschwäche, Magen gas, Gefühl der Völheit nach dem Essen, Aufstoßen, Schmerzen in der Magenregion, belegter Rünge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc., behaftet seid, dann sendet mir Euren Namen und Adresse, ich werde Euch ein freies Päckchen mit meinen Magenabläßern senden, welche Euch in Kürze heilen werden. So wohlthunend wirken diese Magenabläßer, daß schon Fälle geheilt wurden, wo ansonst keine Hilfe mehr möglich war. Es ist eine wunderbare Entdeckung, welche Euch in kurzer Zeit heilen wird. Ein illustriertes schriftliches Buch, welches Euren Fall genau beschreiben wird sende ich ebenfalls frei. Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses köstliche Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressirt: JOHN A. SMITH, Dept. 20, 306-308 Broadway, Milwaukee, Wis.



TEXAS HAL. Was ist er, wo stammt er her, und warum ist er eines der besten Pferde in Texas? Diese Fragen sind leicht zu beantworten, wenn ein Pferd einen geselligen Begleiter hat. Texas Hal wurde von Tennessee nach Texas geschickt. Sein Vater ist Bay Tom. Sein Großvater ist Tom Hal. Dieses ist ohne Zweifel das beste Pferd in Tennessee. Er ist der Gründer der Hal-Familie, ist der Vater von Hal Pointer (2:04). Dieses bedeutet, daß Hal Pointer eine Meile in 2 Minuten und 4 Sekunden in Paß gehen konnte. Tom Hal ist auch der Vater von Brown Hal (2:12 1/2). Dieser ist der Vater von Star Pointer (1:59). Dieses war das schnellste Pferd der ganzen Welt während 6 Jahren, bis endlich nach schwerem Kampf sein Record von Dan Patch übertroffen wurde. Sein Record steht heute noch als der weltgeschnellste der Welt. Also, Tom Hal ist Großvater von Texas Hal, Hal Pointer ist sein Onkel, Star Pointer ist sein Cousin; und ein Pferd aus solchem Blute ist schwer zu übertreffen, und es sind nur wenige solche in Texas. Um nähere Auskunft wende man sich an Wm. Karchbach jr., Eigentümer von Texas Hal. Saison \$12.00. Gegenüber von Radsport's Halle.

9 gegen 1 Die Statistik zeigt, daß die Wahrscheinlichkeit, daß man an Hals- oder Lungenkrankheit stirbt, wie 9 gegen 1 ist. Verliert deshalb keine Zeit, sondern kurirt Eure Leiden mit

Advertisement for DR. KING'S NEW DISCOVERY for Coughs, Bronchitis, and Croup. It includes a testimonial from Rev. D. J. Moore and a price list.

Ed. Steves & Sons' Lumber Yard, Schertz, Texas. Halten stets an Hand alle Sorten Bauholz, Schindeln, Nägel, Türen, Säge, Eisenblech, Farbe und alle sonstigen in dieses Fach schlagende Artikel. Wir verkaufen billiger als irgend ein anderes Holzgeschäft.

HALM SALOON. Hermann Follc, Eigentümer. Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren usw., aufmerksame und reelle Bedienung. Whiskey bei Quart und Gallone. Gutes Restaurant in Verbindung; gute Mahlzeiten 25 Cents.

Advertisement for WM. SCHMIDT, Farmgeräthschaffen. It features an illustration of a 'NEW CASADAY SULKY PLOW' and lists various farm equipment available.

Alle Zeitungs-herausgeber und Accidenz-Drucker sind freundlich eingeladen, sich bei der Drucker Gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von Texas anzuschließen. Die Statuten, Aufnahme-Gesuche, Formulare für Inventar usw. sind auf Besuch vom Sekretär der Gesellschaft zu erlangen. Schreibt sofort!

For Comfort and Convenience Travel by this sign. It features an illustration of a train and text promoting travel services.

Concurrenz für unsere Baumwollwolle.

Am Juni v. J. fand in London eine Ausstellung von in den englischen Kolonien und anderen Ländern gezogener Baumwollwolle und daraus gewonnener Waare statt und zu gleicher Zeit tagte in Manchester und Liverpool der zweite internationale Baumwoll-Congress.

Die offiziellen Berichte des letzteren sowie den Bericht des portugiesischen Vertreters hat unser Gesandter Charles Page Bryan in Washington mitgeteilt und daraus geht hervor, daß man in Europa ernstlich daran denkt, die Baumwollkultur mehr zu pflegen, da die Zeit nicht mehr fern sein dürfte, wo die übrige Welt nicht mehr mit der amerikanischen Baumwollwolle rechnen darf.

Der für die Baumwollkultur in Betracht kommende Bezirk in den Vereinigten Staaten umfaßt an 150,000,000 Acres, wovon ein Drittel für gut gilt, und von diesem Drittel sind 32,000,000 Acres unter Kultur. In den 20 Jahren von 1879 bis 1899 ist nun die Baumwollproduktion von 2,404,000,000 Pfund auf 5,795,000,000 Pfund gestiegen, während der Verbrauch im Lande selbst von 77,000,000 Pfund auf 1,854,000,000 Pfund sich erhöht hat.

Im Jahre 1905 war der Verbrauch auf 2,333,000,000 geftiegen. Hiernach ist, so nimmt man an, Aussicht vorhanden, daß in etwa 30 Jahren die Vereinigten Staaten nicht mehr Baumwolle ziehen werden, als der Verbrauch im eigenen Lande erfordert.

Wie andere Völker, die amerikanischen Spinnereien werden sämtliche im Lande gezogene Baumwollwolle verbrauchen. Wo bleibt aber da die übrige Welt? Nach dem gemachten Ueberschlag wird sich der Bedarf der ganzen Welt an Baumwolle nach etwa fünf Jahren auf 18,000,000 Ballen belaufen. Augenblicklich beträgt die Gesamtproduktion 16,000,000, es müßten also die noch fehlenden 2,000,000 Ballen mehr produziert werden.

Deshalb hält man es für notwendig, daß sich die ausgeräumten Länder die Baumwollkultur angelegen sein lassen.

Auf den Eisenbahnen in Deutschland sind die Beschwerdebücher abgeschafft worden. Das veranlaßt eine poetisch veranlagte Seele zu folgendem Stoßseufzer:

Leiser, fühl' bewegten Rutes An die Rai! Dein Taschentuch! Abgeschafft wird unser gutes Eisenbahn-Beschwerdebuch. Soll man sich's gefallen lassen? Ist es nicht des Deutschen Recht, Alt nmäßig sich zu fassen, Wenn er aufbegehren möchte?

Dhne uns auch nur zu fragen, Wird der Mund uns zugepappt; Und man hat in früheren Tagen So viel Freude dran gehabt!

Oder sind die Folianten, Die man sonst geneigten Ohrs, Nicht 'ne Quelle fulminanten, Unfreiwilligen Humors?

Diese wihbelebten Quellen Hat die Eisenbahn verstopft. Dies besuht mich, festzustellen Daß sie mehr und mehr verstopft.

Tief verlegt und ungehalten Ueber diesen üblen Schritt Flücht' ich mich in diese Spalten Und — beschwere mich hiermit!

Ein glückliche Postmeisterin ist Mrs. Alexander zu Gary, Me., welche erfahren hatte, daß Dr. King's New Life Pills das beste Magen- und Lebermittel sind, das sie je probiert hat.

In welcher überraschender Weise sich Japan die technischen Errungenschaften des Westens zunutze zu machen weiß, hat der ostasiatische Krieg zur Genüge gezeigt.

Es ist erwiesen, daß der Mond eine Atmosphäre hat, wodurch Leben möglich ist.

Zur Abwechslung. Gefährlichste Verbrecher: Warum brechen Sie denn aus? Sie wußten ja, daß Sie wieder gefangen werden würden!

Verbrecher: „Schaun S', Herr Direktor, 's letzte Mal, als ich verurteilt wurde, sagte der Herr Richter: macht Ihnen denn das ewige Erdbeben Vergnügen? Da dacht' ich halt: du wirst mal ausbrechen!"

Ein echter Optimist. „In welchem Monat sind Sie geboren worden?“ „Im November ist mir das Unglück passiert!"

„Woman's Missionary Society“ der dortigen Presbyterianerkirche sammelt an „einer Meile Pennies“ und hat nun einen Theil davon, 10,600 Pennies (1-6 Meile), deponiert.

Ein Apotheker in Kansas sucht in einer Verlangt-Anzeige einen „Barkeeper, der auch Recepte machen kann.“

Bei manchem Auspruche eines großen Geistes denkt sich der Leser mehr als der Dichter.

Im Verhältnis zu der enormen Bevölkerung Chinas schätzt man die Zahl der im Ausland lebenden Chinesen auf 2 Prozent, und zwar insgesamt auf 7,642,650.

Es ist erwiesen, daß der Mond eine Atmosphäre hat, wodurch Leben möglich ist.

8 Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der A. & S. Bahn, wie folgt:

8 Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der A. & S. Bahn, wie folgt:

Often The Kidneys Are Weakened by Over-Work.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood. It used to be considered that only urinary and bladder troubles were to be traced to the kidneys.

Therefore, when your kidneys are weak or out of order, you can understand how quickly your entire body is affected and how every organ seems to fail to do its duty.

Studiosus (Der eben in einer fremden Stadt angekommen ist): „Verzeihen Sie, mein Herr, wo ist denn hier das nächste Leihhaus?“

Einheimischer: „Bedauere — ich habe noch nie etwas mit Leihhäusern zu thun gehabt!“

Erster Student: „Warum machst Du denn so ein trübseliges Gesicht?“ Zweiter Student: „Ach, es ist zu dumm! Neulich schrieb ich meinem Alten, er möchte mir 100 Mark schicken, damit ich meinen Schneider bezahlen kann — und weißt Du, was er mir geschickt hat?“

Erster Student: „Wahrscheinlich nur 50 Mark.“ Zweiter Student: „Keine Idee! Die quittierte Schneiderei rechnung hat er mir geschickt!“

Foley's „Kidney Cure“ ist das sicherste und zuverlässigste Mittel bei Blasen- und Nierenleiden.

8 Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der A. & S. Bahn, wie folgt:

8 Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der A. & S. Bahn, wie folgt:

60 YEARS' EXPERIENCE PATENTS TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c.

THE ORIGINAL LAXATIVE COUGH SYRUP Cures all Coughs and assists in expelling Colds from the system by gently moving the bowels.

KENNEDY'S LAXATIVE HONEY AND TAR PREPARED AT THE LABORATORY OF E. C. DEWITT & CO., CHICAGO, U. S. A. Sold by B. R. Voelcker.

Prinzenumerricht. Hofmeister: „Götze hat bekanntlich von 1749 bis 1832 gelebt.“

In Restaurant. Wirth (höhnlich zum Angler): „Na, wohl nichts gefangen heute?“

Käufer: „Der Schlips ist bei dem billigen Preise doch nicht Seide?“ Verkäufer: „Aber naderlich; doch kam Sie de Vorderseite und do de Rückseite.“

Bauer (Der beim Rotar soeben ein Schriftstück mit drei Kreuzeln unterfertigt hat, als ein anderer eine Urkunde ebenfalls mit drei Kreuzeln unterschreibt): „Da schau, Alte, der heißt auch so wie ich!“

Gallen-Gift

Bei einer sehr schlimmen Erkrankung an der Galle. Es bringt den Magen und die Verdauungsorgane unter Ordnung, befreit die Galle von Steinen, kühlt, beruhigt, lindert, stärkt, heilt.

Thedford's Black-Draught

Es ist ein kostliches Stärkungsmittel, ein Regulierer der Leber, und ein Blutreinigungsmittel.

Foley's Honey and Tar

cures colds, prevents pneumonia. Sam R. Kone. Ed. Green jr. D. J. Woodward. Kone, Woodward, Green Co. San Marcos, Texas. Leibhall- u. Transportgeschäft und Leidenbestatter.

FOLEY'S KIDNEY CURE

WILL CURE YOU of any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine. Take it at once. Do not risk having Bright's Disease or Diabetes. There is nothing gained by delay. 50c. and \$1.00 Bottles. REFUSE SUBSTITUTES. H. V. Schumann.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS

WITH Dr. King's New Discovery FOR CONSUMPTION Price 50c & \$1.00 Free Trial. Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or HOARSENESS. B. R. VOELCKER.

L. V. Weathers, M. D.

Praxis auf Krankenbett, chronische Leiden und Kinderkrankheiten beschränkt. Kann in Richters Apotheke konsultiert werden oder in seiner Wohnung in der Seguin-Straße, gegenüber Zahn's Möbel-Store. Telephon 52, 3 Kings.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stadtwerte von Streuers Gebäude. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfaffen-Store, Ecke San Antonio und Castell-Straße. Eingang auf San Antonio Straße. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags. Neu-Braunfels, Texas.

DR. R. S. BEATTIE

Tierarzt, Graduirter des Ontario-Veterinary College. Office in Hrl. Hübingers Haus, gegenüber von Dr. B's Schmiede. Telephon No 2. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33. Neu-Braunfels, Texas.

DR. J. W. COMBS

Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Nägige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. L. G. WILLE

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Voelcker's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlens-straße in dem zweistöckigen Landau'schen Hause. Telephon No. 14-3. Neu-Braunfels, Texas.

F. J. Maier

Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich habe viel gegen gute Landbesitzer zu verhandeln, und laufe gute „Vendor's Lien“-Noten.

Neu-Braunfels'er Gegenseitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine getraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein anschließen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfesser, Vice-Präsident. F. Hampe, Secretär. Otto Heilig, Schatzmeister. F. Drübert. Wm. Seeflag, Directoren. Rudolph Richter. Baja California. Productives Land \$3.00 per Aker. Rechtsanwält Otto Schweder, San Diego, Cal. 862 Fourth Str. Foley's Honey and Tar for children, safe, sure. No opiates.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
O. H. Deim, Redakteur.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Baur als Kandidaten für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County anzuführen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn G. O. Johnson von Hays County als Kandidaten für das Amt des Repräsentanten des 90. Legislativ-Distrikts von Texas, welcher die Counties Hays und Comal umfaßt, anzugehen.

Wir sind beauftragt, Herrn Adam Seidemann von Seguin als Kandidaten für die Wiederwahl als Sheriff von Guadalupe County anzugehen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hugo Starke als Kandidaten für die Wiederwahl als Steuer-Assessor von Guadalupe County anzugehen. Die Kandidatur des Herrn Starke ist der Entscheidung der republikanischen County-Vorwahlen unterworfen.

Kofales.

Wir sagen immer, daß Neu-Braunfels so nach und nach sich zur Großstadt entwickelt. Anfang dieser Woche hatten wir sogar einen Streit — einen richtigen, echten Streit, der am Diensta tag tatsächlich ein politisches Nachspiel hatte. Das städtische Wege-Comite ließ nämlich die in den Stadtratshandlungen des Desteren erwähnte Friedrichsburger Straße verbessern. Unter den Angehörigen befanden sich, wovon wir richtig informiert sind, ein mexikanischer Fuhrmann und andere mexikanische Arbeiter. Infolgedessen fühlten sich am Montag die Herren Tobe Meyer und Hugo Kramer in ihren Rechten beeinträchtigt und legten, nebst anderen Führern, die Arbeit nieder, wozu sie selbstverständlich ein unbestrittenes Recht hatten. Am Diensta tag schien alles wieder beschwichtigt zu sein, und die Leute waren, wie wir hören, bereit, zur Arbeit zurückzukehren. Nun soll aber der vom Straßen-Comite angestellte Aufseher nicht dagewesen sein. Es wurde infolgedessen nicht an der Straße gearbeitet; die Beteiligung an der Wahl hingegen wurde eine unerwartet lebhaftere. „Es tobt der See, und will sein Opfer haben!“

Die Streiker entwickelten eine höchst respektable Stärke. Kurzum — der See bekam sein „Opfer“, dem wir übrigens zu seiner Niederlage herzlich gratulieren, wie wir seinem noch unerwarteten Nachfolger jetzt schon unser aufrichtiges Beileid aussprechen und ihn unseres innigsten Mitgeföhles versichern.

Seit mehr als sechs Jahren haben wir fast jeder Stadtratshandlung beigewohnt und am öffentlichen Leben in Neu-Braunfels regen Anteil genommen. Dabei haben wir beobachtet, daß der Vorsitzende des Wege-Comites — er mag nun sein, was er will, und heißen, wie er will — immer ein Hauptstündchen gewesen ist. Das geschah ihm natürlich immer vollkommen recht — warum war er Vorsitzender des Wege-Comites! Daß wir aber trotzdem gute, schöne Straßen haben, auf die wir stolz sein können, beweist, daß es in Neu-Braunfels stets genügend gute Leute gibt, die ein gesundes „Rückgrat“ haben, die lieber ihr Amt verlieren, als sich zur Wetterfahne oder zum Waschlappen machen, und die während ihrer Amtszeit, unbeeinflusst durch abfällige Kritik, gewissenhaft ihre Pflicht erfüllen, und unentwegt zum Wohl und Besten unserer schönen Stadt arbeiten.

„Den Dank, Herr Ritter, begehrt ich nicht!“

Und wenn Streiker in der Durchführung dessen, was sie für recht halten, nur die ihnen geleglich zustehende friedliche Waffe — den Stimmzettel — gebrauchen, und, wie in diesem Falle, einen guten Beamten durch einen andern guten Beamten ersetzen, hat eigentlich Niemand Veranlassung, mit dem Ergebnis unzufrieden zu sein.

Bei County Clerk F. Tausch sind die folgenden Geburten angemeldet worden:

Zu der Familie des Herrn John Pehl, Witw., am 28. März, ein Söhnlein.

Zu der Familie des Herrn Adolph Schneider, Schönthal, am 19. März, ein Töchterlein.

Zu der Familie des Herrn Julius Pantermühl, am 20. März, ein Töchterlein.

Bei Herrn Max Heimer und Frau, geb. Raderli, am 26. März, ein Töchterlein.

Bei Herrn Heinrich Stroed und Frau, Bracken, am 20. März, ein Töchterlein.

Am Sonntag Abend gibt eine von Herrn Otto H. Krause geleitete Theater-Gesellschaft in Seelays' Opern-Haus eine Vorstellung. Gute Musik und eine Menge Spezialitäten werden versprochen, und nach allem, was wir hören, werden die Besucher sich auf's angenehmste amüsieren. Der Eintrittspreis ist 35 Cents; reservierte Sitze kosten 50 Cts. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

County Clerk F. Tausch hat im Laufe der Woche Heiratsheiratsheine für die folgenden Paare ausgestellt:

Hugo Gah und Hulda Schuey.
Albert Hartmann und Emma Haese.

Pantaleon Fuentes und Dolores Cortes.

Baumwolle am Mittwoch Morgen: Bis zu 11 Cents.
Die regelmäßige Sitzung des Stadtraths am Montag Abend wurde auf Mittwoch Abend verschoben, zu welcher Zeit auch die offizielle Zählung der bei der Stadtwahl am Diensta tag abgegebenen Stimmen vorgenommen werden soll.

Herr Wm. Tonne hat einen Bauplatz von Herrn L. A. Hoffmann gekauft und wird sich darauf ein Haus bauen. Herr Tonne geht in die Stadt zu ziehen, um seine Kinder hier in die Schule schicken zu können.

Wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, kündigte sich Herr Joseph Lutz als Kandidat für das Amt des Commissioners von Precinct No. 4 von Comal County an. Herr Lutz ist einer unserer achtbaren jüngeren Farmer, und ist in dieser Gegend aufgewachsen und in seinem Bezirk wohl bekannt. Wird er gewählt, so verspricht er, seine Pflicht voll und ganz zu erfüllen.

Die Steuben-Loge No. 73 des Ordens der Hermannsöhne, welche ihre Sitzungen im Honey Creek Schulhaus abhält, führte bei ihrer letzten Versammlung, in welcher auch Großpräsident Friedrich Hofheinz zugegen war, die Herren Max Hofheinz und Eugen Hentel als neue Mitglieder in den Orden ein.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ nimmt Bestellungen für F. Lotto's „Deutsch-Texas“ entgegen.

Resultat der Stadtwahl am Diensta tag:

Für Bürgermeister:	
L. A. Hoffmann	109
C. A. Jahn	121
F. G. Blumberg	1
Für Alderman 1. Ward:	
F. Hampe	94
F. G. Blumberg	116
Für Alderman 2. Ward:	
Harry Landa	229
Wm. Seelays	1
Für Alderman 3. Ward:	
Louis Henne jr.	226
Louis Staats	1
Für Alderman 4. Ward:	
Heinrich Orth	146
Richard Gerlich	64
Für Alderman 5. Ward:	
Heinrich Moeller	227
Ad. F. Moeller	2
Im Ganzen wurden 234 Stimmen abgegeben.	

Jeder Kandidat bei der Stadtwahl am Diensta tag muß laut § 90 des Wahlgesezes binnen zehn Tagen

einen ausführlichen beschworenen Bericht über die Ausgaben, welche ihm seine Candidatur verursachte, ausfertigen und (vermutlich) beim Bürgermeister einreichen. Auch die nicht gewählten Kandidaten müssen dies thun. Wer dies unterläßt, kann laut § 163 zu einer Geldstrafe von nicht weniger als \$200 und nicht mehr als \$500, sowie zur Arbeit an den County-Strassen für die Dauer von 30 Tagen bis zu zwölf Monaten verurtheilt werden. Diese Paragraphen beziehen sich wahrscheinlich auch auf Kandidaten bei den Schultrustee-Wahlen am 7. April.

Wir hatten das Vergnügen, Herrn Herbert Benninghoven von der St. Louiser „Westlichen Post“ in unserem Sanktum begrüßen zu können.

Das prächtige Concert der „Elery Band“ am Montag Abend im Seelays' Opernhaus war sehr gut besucht, und eine große musikalische Menge hatte sich auch draussen eingefunden, um etwas von dem Tonreichtum zu erhaschen, den der geniale Ferrulli mit seinem Hauberstäbchen den Instrumenten seiner Getreuen entlockte.

Im Laufe der letzten zwei Wochen beehren uns die folgenden Leser, Leserinnen und Freunde der Neu-Braunfels Zeitung mit ihrem geschätzten Besuche: A. W. Breustedt, Frl. Wegel, Wm. Voigt, Heinrich Schnabel, Alfred Homann, Friedrich Hofheinz, Peter Wenzel, Mattfeldt, Ernst Alves, Emil Heinen, F. Frerichs und Sohn, Carl Boges, Alfred Hampe, Herbert G. Henne, Heinrich Luerßen, Richard Walter, C. J. Zipp, M. J. Muench, C. Breyke, C. A. Jahn, Hermann Bahl, Henry Benoit, Adolph Vape, Hermann Junker, Richard Gerlich, Carl Koepf, A. C. Zeßen, Senator Faust, A. W. Steinbring, Hilmar Theis, Albert Bernstein, Carl Denzer, Julius Holz, Bürgermeister L. A. Hoffmann, August Bartels, Otto Bartels, S. W. Schmidt, Frl. Ella Bremer, Adolph Henne, Joseph Lutz, Carl Schreier, Felix Klappenbach, Louis Haag, Hermann Kirnke, J. F. Holm und viele Andere.

Correspondenz.

Valley, Tex., am 2. April 1906.
Am Sonnabend, den 31. März starb hier Arthur Stapper, der älteste Sohn des Herrn Carl Stapper, im blühenden Alter von 21 Jahren an der Lungentzündung. Trotz der besten Pflege und der besten ärztlichen Hilfe konnte er den trauernden Eltern nicht erhalten bleiben. Sonntag, den 1. April wurde er auf Stappers Friedhof zur Ruhe bestattet. Als Bahrtuchträger fungierten die Herren Alfred Pfeil, Rud. Nadeleff, Oswald Pfeil, Walter Meurin, Hilmar Broke und Arthur Großmann. Herr Julian Stapper hielt eine ergreifende Ansprache am Grabe, welches mit Blumenpenden bedeckt war. Ed. Stapper verlegte sich vor ungefähr vier Wochen unbedeutend an einem Finger, hat sich aber derzeit, trotzdem er drei Wochen im Hospital unter Behandlung von guten Aerzten war, verschlimmert. Hoffentlich ist er bald wieder hergestellt.

Zum Cottonpflanzen wird es nachgerade zu trocken. Corn steht ziemlich gut. Die Obsterte ist meistens vernichtet.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hannover“ fuhr am Montag von Galveston nach Bremen ab. Auf der Liste der Kajüten-Passagiere, die wir der Freundlichkeit der Herren Knoke & Ciband verdanken, sind u. A. die folgenden Namen verzeichnet:

Aus Neu-Braunfels: Frau Maria Altwein.

Aus Seguin: Herr Albert Forke und Frau und Tochter, Frau C. Freiemuth und zwei Kinder.

Es giebt viele Krankheiten die durch eine schlechte Verdauung entstehen und welche Magenleiden genannt werden. Was sie nun auch sein mögen, Dr. August König's Hamburger Tropfen werden regulieren und kurieren.

Cotton Gin zu verkaufen.

Eine vollständig eingerichtete Cotton Gin nebst Korn-Mühle ist billig zu verkaufen. Näheres bei
H. A. Montan,
255
San Raub, Texas.

Gesucht:

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das auch etwas kochen kann, von Frau J. D. Dodmen, 1913 Whitts Ave., Austin. Nachfragen bei Frl. Preis in Mourous Haus.

Zu verkaufen.

Meine Farm und Ranch bei Smithson's Valley, 15 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, enthaltend 1712 Acker, 50 Acker in Cultur, ungefähr 60 Können noch urbar gemacht werden. Eingetheilt in vier Pastures, genügend Wasser in jedem Pasture. Preis \$5 per Acker.
Louis Haag,
257
Smithson's Valley, Tex.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme, die uns von allen Seiten während der Krankheit und der Beerdigung unserer innig geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau J. M. H. Ferry, geb. Springer zu Theil wurde, namentlich dem Kirchenchor für den erhabenen Gesang am Grabe, sowie der Berliner Loge No. 164 und der Lone Star Loge sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Neu-Braunfels, 4. April 1906.

Dankagung.

Allen, die uns bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Bruders und Schwiegervaters Herrn Wilhelm Ehr. Frölich ihre Theilnahme und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Mannes, bezw. unsers Vaters und Großvaters Herrn Rudolph Reeb betheiligten, besonders den Blumenpenden, sowie auch dem Kirchenchor und dem Herrn P. Frueh der E. Beitel-Gedächtnis-Kirche zu Salado — sagen wir hiermit unsern innigsten und tiefgefühlten Dank.
Eleonore Reeb, geb. Meinarz,
und die übrigen Hinterbliebenen.

Redakteur.

Ein Mann mit großer Sprachgewandtheit, heiteren Lebensanschauungen, akademischer Bildung und anerkanntem Charakter sucht Stellung als Redakteur oder Hilfsredakteur einer deutschen Zeitung. Offerten unter „No. 16“ an die Neu-Braunfels Zeitung.

Photographien

in allen Größen, und zu mäßigen Preisen bei

H. D. Klenke,
in seinem neuen Atelier an der Castell-Strasse, gegenüber von Pfeuffer, Hellmann & Co. sowie stereoscopische Ansichten.

Jacob Seidemann,

315 East Crockett Str., San Antonio, Texas,
hat immer gutes Form- und Ranch-Land zu verkaufen.

Platz zu verkaufen.

Ungefähr 160 Acker, mit guten Gebäulichkeiten, zwei Meilen südlich von Neu-Braunfels; bekannt als die „Andreas Breustedt Homestead. Preis \$8000; günstige Bedingungen. Näheres zu erfahren bei W. A. Breustedt, Seguin, Texas.

Comal National Bank.



Wenn man bedenkt, daß Geldsachen wichtig sind, so sollte man sich die Zeit nehmen, die Hülsenquellen und Methoden der

Bank, welcher man sein Geld anvertraut, gründlich zu untersuchen. Wir möchten unsere Methoden und Transaktionen auf's gründlichste untersucht haben; wir sind überzeugt, daß man nichts Mangelhaftes finden kann.

Ostern

ist bald vor der Thüre.



Wenn man zu Ostern einen hübschen Anzug nach dem Maß gemacht haben will, so ist es jetzt Zeit, diese Bestellung zu machen. 5000 schöne Muster von Zeugen zur Auswahl. Anzüge nach dem Maß angefertigt, sind gerade so billig wie fertige, aber passen viel besser. Kein Aermel zu kurz oder zu lang. Ein Versuch wird es euch klar legen, daß es sich bezahlen wird, Anzüge nach dem Maß zu bestellen.

C. J. Zipp & Co.



A. Priesmeyer

Schuhe

für
Damen
und
Kinder.



Ein solider Schuh für die Puritanen

Shoes That Wear.

Wir sind jetzt alleinige Agenten für die berühmten Priesmeyer-Schuhe. Wir haben dieselben schon seit mehreren Jahren eingeführt und tausende Paare davon verkauft, und wissen, wovon wir reden. Diese Schuhe sind aus Leder gemacht — ja, aus Leder durch und durch. Leute, welche gute Schuhe haben wollen, kommen immer zu uns. Wir halten alle Sorten Priesmeyer-Schuhe.



Frei!

Für eine kurze Zeit. Zu einem Duzend Cabinet-Photographien zu \$3.00 bekommt man frei einen Rahmen wie Abbildung, goldener Hintergrund, mit handgemalter Verzierung.

F. C. Hoffmann.

Achtung, Züchter.

Mein Eselhengst, King Davis, steht den Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$10 nach Geburt des Fohlen, unter Garantie.
Achtungsvoll
Jacob Friesenbadn.

Achtung, Züchter!

Mein feiner brauner junger Hengst, Traber, 15 1/2 Hand hoch, sowie mein Eselhengst, steht den Züchtern diese Saison wieder zur Verfügung. Bedingungen \$8 nach Geburt des Fohlens.
Max Frieschans,
Seely, Texas.

Zu verkaufen:

20 ausgezeichnete Bauplätze in der Castell-Strasse.
Frau Helene Landa.

Land!

Ich kann nähere Auskunft ertheilen über alle Ländereien, die im „Texas Banner“ angezeigt sind.
John Midelsch, Braden, Texas.

Billiges

Farm- und Ranch-Land

immer zu haben bei M. Dreyfus, 233 East Commerce Str., San Antonio, Tex.

20 Arbeits-Gel,

10 Pferde, sowie Jersey-Kühe zu verkaufen bei
F. Preis.

lokales.

Am Samstag findet in den Landtschuldirektion die jährliche Schulsteuer-Wahl statt. Vergisst eure Stimmzettel nicht, und wählt gute Leute!

In Hermann Tolle's Saloon ist eine eingerahmte „Neu-Braunfels Zeitung“ aus der Kriegszeit zu sehen. Die „Neu-Braunfels Zeitung“ war eine von den sehr wenigen tezanischen Zeitungen, die den Bürgerkrieg überlebten und während desselben regelmäßig erschienen; allerdings wurde sie zuweilen auf Strohpapier, Seidenpapier u. dgl. gedruckt.

In der regelmäßigen Versammlung der Neu-Braunfels Schulbehörde am Dienstag Abend wurde am Samstag, den 5. Mai, eine Wahl anberaumt, um drei Trustees für den unabhängigen Bezirk Neu-Braunfels zu wählen. Die Mitglieder, deren Amtstermine zu Ende gehen, sind die Herren F. Dreibert, F. C. Hoffmann und A. Homann. Der Vorsitzende wurde beauftragt, die nötigen Anordnungen für die Wahl zu treffen und den vorliegenden Wahlrichter zu ernennen, und der Sekretär wurde instruiert, die Stimmzettel zu besorgen. Kandidaten, welche ihre Namen auf die Stimmzettel gedruckt zu haben wünschen, werden freudlichst erachtet, sich vor dem 1. Mai bei dem Schulratssekretär G. F. Dheim zu melden.

Ein Besuch des Herrn W. J. Goetz um Rückzahlung eines Teiles des von ihm bezahlten Schulgeldes auf Grund der von ihm erwirkten Entscheidungen wurde vorgelesen und an ein aus den Herren G. F. Dheim, A. Homann und F. Dreibert bestehendes Comité verwiesen, welches in der nächsten regelmäßigen Versammlung zu berichten hat.

Torriello's berühmte „U. S. 10th Infantry Band“ von Fort Sam Houston wird am Carnevalsstag um 10 Uhr vormittags auf der Plaza das folgende Programm aufführen:

- 1. Krönungsparade aus „Der Prophet“ — Meyerbeer.
- 2. Tell - Overture — Rossini.
- 3. Walzer: A mi amor — Martinez.
- 4. Selection aus „Il Trovatore“ — Verdi.
- 5. Pilgerchor aus „Lambäuser“ — Wagner.
- 6. Danza Manilla — Fischer.
- 7. Potpourri — Wagner und Mascagni.
- 8. American Patrol — Meacham.

Wir werden zuweilen ersucht, Anzeigen und Notizen zu veröffentlichen, in denen Verloosungen (raffles) angekündigt werden. Wir können solche Ankündigungen leider nicht aufnehmen, da die „Neu-Braunfels Zeitung“ durch die Post verschickt wird, und die Postgehalte das Versenden solcher Ankündigungen durch die Post bei strenger Strafe verbieten. Die Ausloosungen selbst sind nicht verboten. Selbst wenn eine Ausloosung für wohltätige Zwecke, zum Besten einer Schule oder Kirche veranstaltet wird, so können wir sie doch nicht annehmen, da das Gesetz keine Ausnahme macht. Mit „Onkel Sam“ ist bekanntlich schlecht klug zu sein, und unsere Freunde werden es uns hoffentlich nicht abnehmen, wenn wir seine Gesetze sorgfältig beachten.

Bei Herr Adolph Schneider und Frau, geb. Bercher, in Schönthal ist am 19. März ein Töchterlein angekommen.

Bei Herrn Heinrich Stroed in Bracken ist am 19. März ein Töchterlein angekommen.

Am Dienstag Abend fand im Courthouse eine Versammlung statt, deren Zweck es war, das in der letzten Generalversammlung gewählte neue Direktorium der Comal County Fair Association zu organisieren. Präsident Louis Henne jr. eröffnete die Versammlung, und Sekretär Ferdinand Simon verlas das Protokoll der Direktoren-Versammlung vom 30. Januar, sowie der Generalversammlung vom 5. Februar. Diese Protokolle wurden angenommen. Hierauf wurden die folgenden Beamten gewählt:

Hermann Clemens, Präsident.
Max Gruene, 1. Vice-Präsident.
Herbert Henne, 2. Vice-Präsident.
E. A. Eiband, Sekretär.
Walter Faust, Schatzmeister.
Auf Antrag des Herrn U. S. Pfeuffer erhielt das ausschließende Direktorium für seine Dienste ein Dankesvotum und die Versammlung vertagte sich.

Am Samstag Abend findet in der Germania Halle ein Tanzfranzöschchen statt.

Herr F. W. Schmidt von Sequin hat das Schnabel'sche Haus in der Comal-Strasse gemietet und gedent hier in Neu-Braunfels eine Cigarrenfabrik anzufangen. Herr Schmidt hat im Norden langjährige Erfahrung in diesem Fache gehabt und versteht es, so gute Waare herzustellen, wie nur irgendwo gemacht werden kann. Wir wünschen ihm zu seinem Unternehmen den besten Erfolg.

Der Bürger-Ball in Matador's Halle war gut besucht; ungefähr 55 Paare waren zugegen. — Bei dem Stat-Turnier erhielt Herr Richard Schulze den ersten Preis (\$5.00) für ein Herz-Solo ohne 5 Matadore; Herr Fritz Maier den zweiten Preis (\$4.00) für die meisten gewonnenen Points; Herr Hermann Moeller den dritten Preis (\$3.00) für die meisten gewonnenen Spiele (20); Herr R. Bose den vierten Preis (\$2.50) für ein Edelstein-Solo ohne 5; und Herr Chr. Salge den fünften Preis (\$1.50) für „Grand Overtur“.

Am Sonntag, den 8. April, findet in der deutsch-protestantischen Kirche Vormittags um 10 Uhr die Feier der Confirmation statt. Am Abend wird sodann das Fest der Wiedervereinigung meiner Confirmationen abgehalten werden, bei welcher Gelegenheit eine schön ausgestattete Gedächtnis an die Confirmationen ausgestellt wird. Besucher sind herzlich willkommen.

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag auf den Samstag in der Nähe der Germania Halle. Herr W. C. Froelich war, wie uns mitgeteilt wird, am Freitag Abend aus San Marcos weggefahren. Am Samstag Morgen wurde sein Fuhrwerk in der Nähe der Germania Halle und seine Leiche auf dem Geleise der F. & M. Bahn gefunden. Er war augenscheinlich von einem Zuge überfahren und augenblicklich getödtet worden. Die Leiche war thätfächlich in Stücke gerissen. Der Verstorbene war am 25. März 1854 geboren und hinterläßt seine Gattin, sechs Kinder (zwei Söhne und vier Töchter), einen Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, ein Enkelkind, einen Bruder, zwei Schwestern, die Schwiegermutter, elf Schwäger, sechs Schwägerinnen und sonst noch viele Verwandte.

Am Samstag, den 31. März, starb nach langem, schweren Leiden an Darmchwindsucht Frau Irma Herr, geb. Springer. Die früh Vollendete wurde geboren am 28. Januar 1882 zu Boerne, verlebte jedoch die glücklichen Jugendjahre in unserer Stadt. Am 29. April 1901 reichte sie Herrn Christ. Herr die Hand für's Leben. Der nach menschlicher Berechnung all zu kurzen Ehe entsprossen drei Kinder. Für vier Jahre war die Verblüdete in Neu-Berlin wohnhaft, wofolbst ihr Gatte dem Geschäft des Herrn Lewes vorstand. Vor etwa vier Wochen siedelten sie nach Sequin über, aber schon nach einigen Tagen wurde die Verstorbene, damit ihr nun desto sorgsamere Pflege antheil werden konnte, nach Neu-Braunfels in das Heim ihrer Mutter gebracht. Dasselbst entschlief sie eines sanften Todes im blühenden Alter von 24 Jahren, 2 Monaten und 3 Tagen. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Der Kirchchor sang am Grabe ein erhebendes Grableid und unter den zahlreichen Theilnehmern befanden sich auch die Berliner Loge No. 164 und die Lone Star Loge des Ordens der Hermannsöhne, die der Dahingefahrenen das letzte Geleit gaben. Die trauernden Hinter-

Special-Verkauf von Spizen

Freitag, den 6. und Sonnabend, den 7. April 1906.
An obigen beiden Tagen — die stets meine besonders billigen Verkaufstage sind — ist Ihnen die Gelegenheit geboten, Ihre Einkäufe von Spizen jeder Art zu sehr ermäßigten Preisen zu machen. — Gerade jetzt ist der Bedarf für Spizen aller Arten größer wie je zuvor und umfasst Valenciennes Spizen, weiß, in allen Breiten und „Match“-Patterns. Moderne Torchon (Leinen) Spizen, mit passendem Zwischenfaser dazu und Spizen-Allover, in weiß, cream, ecru und schwarz. — Soeben erhalten: Neue Sendung moderne weiße Füll Spizen (Oriental Lace), mit dazu passendem Zwischenfaser (Bands), Edging und Allover. Goldene Verlenketten in Auswahl. Für Special-Preise siehe Preisliste. — Zu vornehmende und unbedingt reelle Bedienung Allen zugesichert. Ergebenst
Felix Klappenbach, Agent für Butterick Kleidermuster, Neu-Braunfels, Seguin Str.

bliebenen sind der Gatte, drei Kinder, die Mutter, die Schwiegereltern, zwei Schwestern, die Großmutter von mütterlicher Seite und zahlreiche sonstige Verwandte und Bekannte.

Letzte Woche gab eine reisende Gesellschaft in einem Zelte auf der Plaza Vorstellungen unter den Auspicien der hiesigen Feuerwehr, welche 10 Prozent der Einnahmen erhielt und insofgedessen nun um ungefähr \$15.50 reicher ist.

Secondhand Buggies, Surreys, gut und sehr billig bei
W. M. Tays & Co.

Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei
Tolle & Hampe.

Cotton-Baden, Homann hat sie.
Gerade angekommen: Große Auswahl Herren - Anzüge, \$3.50, \$4.50, \$5.00, \$6.00, \$7.00, \$8.00 bis zu \$15.00 den Anzug bei
Faust & Co.

Eine gebrauchte Drechselmaschine mit Horse Power, billig zu verkaufen bei
Pfeuffer, Hellmann & Co.

Geschirre, Homann hat sie.
Blumen-Töpfe, alle Größen, bei
Tolle & Hampe.

Frische Fische und Austern immer vorrätig in
Koch's Restaurant.

Patronen, Homann hat sie.
Knaben - Anzüge von \$3.00 rauf bei
Faust & Co.

Im Handel nehmen wir Cure alte für eine neue Buggy, Surreys oder Ambulance.
W. M. Tays & Co.

Die beste Zweibeit-Wahlzeit in der Stadt bekommt man bei
Charles Koch.

Dr. Peter Jabney's Alpenröster Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei
A. Tolle.

Wenn es ein „American Beauty“ ist, ist es das rechte.
Bei
Faust & Co.

Lederwaare kostet nur sehr wenig mehr als früher. Homann hat sie.
Kinder - Anzüge von 75c rauf bis
\$4.50 bei Faust & Co.

Cottonbäden, Sägen, Rechen, Gartenhäkchen, Lawn Mowers bei
Ric Holz & Son.

Striegel, Homann hat sie.
Hüttert eurem Geflügel Standard Poultry Food, dann bleibt es gesund.
Tolle & Hampe.

Bei
W. M. Tays & Co. findet Ihr jetzt eine große Auswahl Buggies, Surreys etc. zu mäßigen Preisen.

Bürsten, Homann hat sie.
Größte Auswahl Anzüge. Preise richten sich nach Eurer Geldtasche bei
Faust & Co.

Die besten Getränke, frisch frisch, bei
Hermann Tolle.

Für schöne Baupläne in Neu-Braunfels wende man sich an
F. Klappenbach, John F. Holm, U. S. Pfeuffer und E. A. Hellmann.

Cultivatoren bei
Faust & Co.

Garantirtes Messer, Homann hat sie.
Standard Stock Food, Voultry Food, Worm Powder für Pferde und Schweine, Gall Cure und Stock Liniment, alles garantirt, bei
Tolle & Hampe.

Whisken bei Quarz und Gallone bei
Hermann Tolle.

Peitschen, Homann hat sie.
McCormick Gras-Maschinen und Rechen bei
Faust & Co.

Die F. & M. - Bahn hat für den Frühlings-Carnival, die Blumenparade und das Staats-Sängerfest, welche in den Tagen vom 16. bis zum 21. April in San Antonio stattfinden, besonders niedrige Carrefusionraten festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt jeder Ticket-Agent.

Lawn Mowers.
Lawn Mowers von 10 bis 20 Zoll breit, sowie Garten-Schlauch in allen Größen, und sonstige Garten-Geräthschaften, am billigsten bei
Louis Henne & Son.

Preise, Schnitt und Muster von unseren Anzügen sind in jeder Weise recht.



und unser Verkauf hat es uns schon deutlich bewiesen.
Pfeuffer, Hellmann & Co.

Badewannen.



Die oben abgebildete Badewanne haben wir in verschiedenen Längen, und wir können euch Geld sparen, wenn ihr sie von uns kauft. **Louis Henne & Son.**

Einige trocken, gelungene Baupläne (lots) zu verkaufen, von \$100.00 an, bei
L. A. Hoffmann.

Wir können jedermann zufrieden stellen, der ein gutes preiswürdiges Fuhrwerk braucht. Kommt und überzeugt Euch bei
W. M. Tays & Co.

Clippers, Homann hat sie.
Größte Auswahl Frühlings-Anzüge für Herren, von \$3.50 bis \$15.00 den Anzug, bei
Faust & Co.

Soeben wieder frisch erhalten: Backstein- und Limburger Käse und Käringe. **Tolle & Hampe.**

Scheibenschießen. Am 10. April erhalte ich eine Sendung 22 Caliber Kisten mit 28 jäh. Lauf und Shot Gun Butt, extra für mich von der wohlbestimmten Firma Hopkins & Allen hergestellt. Dieses sind die ersten, welche die Fabrik seit ihrem Feuer hergestellt, und durch Uebereinkommen mit der Firma werde ich der Einzige in Comal County sein, welcher sie von der Fabrik direkt beziehen und zu mäßigem Preis verkaufen kann. Also nur beim
Homann.

Einige sehr gute second hand Standard Riding Cultivatoren, billig bei
Ric Holz & Son.

Charles Nash - Separators sind die einfachsten und besten.



Wenn ihr einen Charles Nash-Separator gebraucht, spart ihr Arbeit, braucht ihr keine Schüssel zu waschen und bekommt mehr Rahm. Wir verkaufen sie auf Probe. Besucht euch dieselben bei uns im Store, oder halt euch eine Beschreibung davon.
Louis Henne & Son.

Wollt Ihr \$5.00 bis \$10.00 sparen an einem guten Fuhrwerk, so sprecht vor bei
W. M. Tays & Co.

Eine Revolution im Preise von Nähmaschinen: Drop Head Nähmaschinen für \$17.50, nähen geräuschlos und so gut wie irgend eine Maschine welche \$50.00 kosten mag. Wird von seinem Department Store im Preise der Qualität übertraffen.
J. Jahn.

TOLLE & HAMPE, Hauptquartier für

Schuhe.

Alle die neuesten Styles und Shapes für Groß und Klein. Unsere Auswahl ist so groß, daß ein Jeder finden kann, was er wünscht. Es giebt keine besseren Schuhe als die besten, und daß sind die wohlbekanntesten Brown's + S +, die ihr bloß bei uns kaufen könnt.



Low Quarters für Herren in Lace und Button in verschiedenen Jagens in Patent, Colt oder Bici Kid.



„President“ Schuhe, der beste Schuh auf dem Markt, auch in verschiedenen Formen.



Hier ist der White House Schuh mit Brown's Process Flexible Sohlen, welche nur die Brown Shoe Co. macht. Diese haben wir auch für Herren.



Slippers, die größte Auswahl, Patent-leber, Bici Kid, Dull Kid, weiße, graue und braune mit French oder Cuban Heel. Alle Nummern.

BUSTER BROWN



Hier ist der Buster Brown Blue Ribbon Schuh für Mädchen und Knaben, der beste Schul-Schuh im Lande. Diesen Schuh haben wir auch in Low Quarters und Slippers für Mädchen. Wenn Ihr einen guten Schuh haben wollt, kauft Brown's + S + Schuhe. Dieser Schuh wird Euch immer zufrieden stellen, und Ihr werdet keinen anderen tragen.

TOLLE & HAMPE.

Zum Pflügen, Eggen, Pflanzen und Cultiviren gebraucht

B. F. Moberly & Son's Ackerbau-Geräthschaften.

Der neue Riding Cultivator "Lucky Jim" hat die neuesten Verbesserungen und ist einfach und stark.

Buggies, Surreys, Ambulancen und Mitchell Farm-Wagen

N. HOLZ & SON.

..... immer an Hand

Druckfehlertafel.

Mit Hilfe des Arztes war der Kranke bald gewes.

Zur Beachtung.

Mit der Eröffnung meiner neuen Gartenwirtschaft verbinde ich einen vierzehntägigen Lockier-Ausschank.

S. Ch. Lau, Gastwirth.

Kauft Schulzes Vanille - Schokolade! Ueberall vorrätig!

Erst den täglichen eindrucklichen Vorstellungen seines Katers gelang es, den jungen Studiosus zu seinen Büchern zurückzuführen.

Man beschloß sofort, für die brotlosen Waisen des Verunglückten einen Semmel-Bogen circuliren zu lassen.

Inmitten ihrer Hühner fühlte sie die größte Glückseligkeit.

Die Tochter des Klempners eilte ihrem Bräutigam mit gelösten Wangen entgegen.

Ottile trank in aller Eile ein Täßchen Thee und begab sich dann ins Theater.

Auch die Frau Präsidentin war im Besitze eines Gernsprachapparates.

Nach der vierten Flasche lehnte der Gast die Aufforderung, weiter zu trinken, wankend ab.

Der Regierath Wumbo drohte seinem Nachbar, der ihm einige Unterthanen geraubt und verzehrt hatte, mit den schärfsten Reservationsen.

Die Nieren sind's.

Tauscht euch nicht in der Ursache eures Leidens - Ein hiesiger Bürger sagt euch, wie ihr es kuriren könnt.

Viele denken gar nicht daran, daß die Nieren an ihren Rückenschmerzen schuld sind, und hoffen, daß die Unregelmäßigkeit der Absonderungen sich bald selbst corrigiren wird.

Gerade hierin liegt die Gefahr. Vernachlässigung dieser Symptome führt zu Diabetes und Bright'scher Krankheit. Das beste Mittel sind Doan's Nierenpillen. Diese Leute bezeugen es. Carl Bebel, Farmer, 10 Meilen nördlich von Neu-Braunfels, sagt: „Rückenschmerz deutete zuerst auf Nierenstörung hin."

Manchmal war der Schmerz so schlimm, daß ich nicht schlafen konnte und des Morgens müde und schwach war. Als ich von Doan's Nierenpillen hörte, kaufte ich mir eine Schachtel in D. G. Woelfer's Apotheke; nachdem ich sie genommen, war der Schmerz fort, und ich konnte wieder gut schlafen. Doan's Nierenpillen befreien auch meine Frau von Schmerzen im Rücken und den Lenden."

Ueberall zu haben: Preis 50c. Foster-Wilburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Bergeht den Namen nicht - Doan's - und nehmt keine andern.

Eine kleine Geschichte aus der Indianerzeit.

„Onkel Gerhardt" in der „Cuero Rundschau".

In Bandera befand sich eine Schneide- und Mahlmühle, Eigentum von Charles de Montell (Scheidemantel), und Logan. Die Mühle wurde mit Pferdekraft betrieben. Herr Scheidemantel war gebürtig aus der Rheinprovinz, und hatte eine lothringische Frau. Herr Logan war ein Amerikaner. Zur Zeit da das Ereigniß stattfand hatte die Compagnie drei Abtheilungen Pferde in Betrieb, jede mit 6 Pferden, das waren also 18 Pferde, dazu kamen noch einige Reitponies. Damals hatte die Compagnie einen Herrn Bernett aus Castroville als Aufseher dieser Mühle angestellt; seine Familie wohnte in Castroville.

Eines Morgens fand man die Pferde nicht, und da es Vollmond war, so glaubte man, die Pferde seien von den Indianern gestohlen. Die Arbeiter der Mühle suchten zwei Tage lang umsonst, sie wurden nicht gefunden, aber auch keine Spur von den Indianern konnte

entdeckt werden. Am dritten Tage Nachmittags warf Herr Bernett seine Doppelflinte über die Schulter, und ging zu Fuß auf die Suche. Herr Bernett ritt sehr selten; er lief in der Richtung nach Norden, Masons Creek zu. Masons Creek Thal wird von einem Bach klaren Quellwassers durchströmt. Es ist eins der schönsten Täler in Bandera County, und war damals noch nicht bewohnt. Frei von Gestrüpp, bestanden von Pflaumen, konnte man weit umherschauen. Herr Bernett ergöhte sich, wie er mir erzählte, in Gottes freier Natur an diesem prächtigen Nachmittage. Als er nun so dahin schlenderte, an keine Gefahr denkend, gewahrte er plötzlich zwei Indianer in einiger Entfernung auf ihn zukommen. Sie waren auch zu Fuß. Schnell sprang er hinter eine dicke Eiche, riß seine Flinte von der Schulter, und machte sich kampfbereit. Die Indianer hatten ihn auch bemerkt. Der eine von ihnen brach einen grünen Zweig ab, das indianische Friedenszeichen; und da Herr Bernett doch Niemand zu feuern machte, so rief der eine Indianer auf englisch: „Schias nitt!" Herr Bernett war ob diesem Zuruf erstaunt, setzte sein Gewehr ab, und ließ sie herantommen. Der eine begrüßte ihn in seinem Dialekt, nannte ihn bei seinem Namen, sprach dann, kensch mit mir, Herr Bernett? Wie soll ich di kenne, du bist ja ein Indianer? Die beiden Indianer waren gleich gekleidet, der Oberkörper nackt, das Gesicht gefärbt, einer wie der Andere, kein Unterschied zwischen den Beiden, und doch sprach der eine Herrn Bernett's Sprache. Dann erklärte sich der Pseudoindianer. Er war zu Anfang der Castro Colonie in Medina davon gelaufen, hatte sich nach Mexico begeben, war den Indianern in die Hände gerathen, und in ihren Stamm aufgenommen worden. — Was machst du Herr Bernett? Ich suche meine Pferde, hen deine Lit sie mit gestohlen? Mei, mir hant si nit gestohle! Darauf plauderten sie noch eine Weile, dann nahm Herr Bernett seinen Abschied von ihnen, wobei der Pseudoindianer ihm verbiet, etwas von dieser Begegnung zu äußern. Herr Bernett lehnte zurück, die Pferde waren gefunden, und er behielt diese Begegnung mit den Indianern 7 Jahre für sich und erst dann, als er wieder in Castroville in Sicherheit vor den Indianern war, hat er es seiner Familie und seinen Freunden und auch mir erzählt. Was aus seinem Netter, dem Indianer vom Elsas geworden, ist unbekannt geblieben.

Onkel Gerhardt.

Brief an D. Stabl.

Werther Herr: Sie kaufen Ihre Hufeisen und Riegel; Ihr Großvater, wenn er ein Schmied war, hat sie angefertigt. Für Sie lohnt sich das nicht, da Sie ebenso gute, oder bessere fertig kaufen können für wenig mehr, als das Eisen kosten würde.

Was denken Sie von einem Anstreicher, der sein Leinöl und Bleiweiß selbst mischt und Arbeit verrichtet, die viel besser mit Maschinen gemacht werden kann, wie Hufeisen und Riegel? Ein Fehler, nicht wahr?

Er veräuft seine Gelegenheiten. Es gibt keine bessere Arbeit, als gut auftragen. Das Auftragen zeigt den Schmied; es ist gleichgültig wer die Hufeisen macht. Wer würde, wie in alten Zeiten, wieder seine Hufeisen selbst machen?

Unter uns - ein Anstreicher kann nicht gute Farbe machen. Früher, ja; jetzt aber ist ihm die Farbe vorgegeben. — Achtungsvoll, F. W. Devoe & Co.

F. W. Devoe & Co. verkaufen unsere Farbe.

Kirchensettel.

Am Sonntag, den 1. April werden morgens die Confirmanden in der St. Paulskirche in Cibola gepflicht.

In der „Erlöserkirche" zu School

solll die Prüfung am 8. April (Palmsonntag Morgen) stattfinden.

Die Confirmissionsfeier unserer ev. luth. Gemeinde zu Salado findet Sonntag den 1. April um 3 Uhr nachm. statt. Desgleichen wird am Karfreitag das heil. e. Abendmahl gespendet. Die Glaubensgenossen sind herzlich gebeten daran theilzunehmen.

Hic. Frueh, Pastor. E. Weitel Gedächtniß - Kirche, Salado (Kroatt Station).

In der Deutsch - Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagschule um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

In Hortontown: Jeden dritten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr Sonntagschule und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst.

G. Mornhinweg, Pastor.

In der neuen Kirche, Ede Seguin und Garten Straße, findet jeden Sonntag Morgen 11 Uhr deutscher und jeden Sonntag Abend 8 Uhr englischer Gottesdienst statt. Sonntagschule findet jeden Sonntag Nachmittags um 1/3 Uhr statt; Klaffen in deutsch und englisch. Jedermann ist freundlich eingeladen.

F. J. Morscht, Pastor.

Am 1., 3. und 5. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paulskirche zu Cibola morgens Sonntagschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser - Kirche zu School Sonntagschule und Gottesdienst statt, sowie am jedem 5. Sonntag im Monat nachmittags.

Jeden Mittwoch vormittags 9 Uhr wird Confirmandenunterricht erteilt in Cibola; jeden Dienstag in School vormittags 10 Uhr.

G. Knifer, Pastor.

Am 1. Sonntag an der Guadalupe (Kunst Schulhaus), nachmittags 2 Uhr, und Sonntagschule nach dem Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag in Pulverde, vormittags 10 Uhr; ebenfalls nach dem Gottesdienst Sonntagschule.

Konfirmination: An der Guadalupe am 1. April nachmittags 2 Uhr; in Pulverde am 8. April vormittags 10 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen.

F. F. Christianen, Pastor.

Herrrent.

Professorsgattin: „Denk! Dir nur, Wilhelm, Dein Kollege Dufemer ist bei einem chemischen Experiment in die Luft geflogen!"

„Run - er wird schon wieder herunterkommen!"

Chronische Bronchitis geheilt.

Joseph Coffman, Montorenci, Ind., schreibt: „10 Jahre lang litt ich so an Bronchitis, daß ich manchmal kaum hörbar sprechen konnte. Kein Mittel, — und ich verzweifelte es mit jedem - wollte mir helfen. Der Herr, bei dem ich arbeitete, rieth mir, „Foley's Honey and Tar" zu probiren, und ich folgte dem Rathe. Die Wirkung war wunderbar und ich bin nunmehr geheilt. Viele Leute griffen auf meinen Rath ebenfalls zu dem Mittel und zwar mit Erfolg." Zu verkaufen bei F. W. Schumann.

Aus Norfolk, Va., verlautet: Ein hier eingelaufener Brief von E. M. Isaac, dem Hochbootsmann des Kohlenschiffes „Glacier", welches zur Treckenbod.-Dewey-Expedition gehört, enthält erstaunliche Angaben über die Leistungen, welche mit dem drahtlosen Telegraphenapparat der „Glacier" erzielt worden sind, Leistungen, die jetzt das Tagesgespräch auf den Fahrzeugen der britischen Marine, welche der Expedition an den canarischen Inseln begegnet ist, bilden. Isaac erzählt, daß er am 11. Januar, als die „Glacier" 1100 Meilen von Cape Gattaras entfernt war, auf drahtlosem Wege vier Paar Augenläser zum Erlass zweier gebrochener bestellte, und daß ihm dieselben auf den canarischen Inseln

via Gibraltar zukamen. Er glaubt, daß dies die längste Strecke sei, über welche eine Privatdepesche auf drahtlosem Wege erfolgreich übermittelt wurde.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Hahnhäufchen, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Ct.

Folgendes wahre Geschichtchen wird der „Lokal Rundschau" von einem Ohrenzeugen wiedererzählt: Die Unterredung zwischen Trauerspiel, Lustspiel, Poffe, Schwanke waren besprochen und die Anforderungen an die Schulerinnen gestellt, gelehene oder gelesene Theaterstücke mitzuteilen und unter eine der besprochenen Gattungen unterzubringen. Alles ging glatt von statten, bis ein niedlicher Bäckfisch auf die Frage, welche Theaterstücke er kenne, die Antwort gibt: „Zehn Mädchen und kein Mann", und auf die Frage, worunter sie wohl dieses Stück rechne, mit einem köstlichen Augenaußschlag 'gen Himmel antwortete: „Herr Professor! „Zehn Mädchen und kein Mann", das ist ein Trauerspiel!"

Es giebt ängstliche Leute, die den Hexenschuh schon anlegen, wenn der Wagen noch bergauf fährt.

Der drahtlose Telegraphie scheinen jetzt drahtlose Ferngespräche folgen zu sollen. Ein japanischer Ingenieur Namens Kimuro soll, wie aus Tokio gemeldet wird, ein drahtloses Telephon erfunden haben.

Halten Sie ihren Stuhlgang durch Chamberlain's Magen und Lebertafelchen geregelt. Zum Verkauf bei F. W. Schumann.

Ankunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring um 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Ankunft in Neu - Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 2.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranos Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 7 Uhr abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Weson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach New, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befordert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Äger Office aufgegeben werden.

Otto Heilig, Postmeister.

Auf einen kann's doch nicht antommen, dachte sich wahrlich einer der 70 dreifürten Eisbären, die von Dr. Hagenbeck im Circus Busch in Berlin vorgeführt werden, als er bei einer Probe im Manegebasin unbemerkt untertauchte und durch den Kanal, der zum Abfluß des Wassers nach der Spree dient, spurlos verschwand. Erst als die Bären wieder in ihren Käfigen waren, wurde die Klucht eines derselben von Hagenbeck wahrgenommen und nun begann eine allgemeine Jagd nach dem Entflohenen.

Da meldete ein Schiffer, daß Meister Peh vom Nordpol ein Freibad in der Spree nehme. So wurde der Bär bald wieder eingefangen und zurück in den Käfig gebracht, wo er nun seit seinem Ausflug ein traumereiisches Wesen zeigt. Weiteren kühnen Fluchtversuchen ist durch sorgfältige Absperrung des betreffenden Kanals Einhalt gethan worden.

Ihr guter Rath.

„Ich werde oft gefragt, was man für Hautleiden wie Eczema, Ringwurm u. dgl. thun könne, und empfehle stets Hunt's Cure. Ich halte dieses Mittel für das sicherste bei allen juckenden Leiden." Mrs. J. J. Hightower, Palmetto, La.

Ein Polizist in Los Angeles hat ein Automobil erfunden, welches die Eigenschaft hat, die Leute, die überfahren werden, gleich mausetodt zu machen, anstatt daß sie, wie durch die jetzigen Gummiräder, nur mehr oder weniger verletzt werden. (S. G. D. Hg.)

Foley's „Hone and Tar" enthält kein Opium und verstopft nicht, wie fast jede andere Dufitenmedicin. Weist alle andern Mittel zurück. Zu haben bei F. W. Schumann.

Foley's Honey and Tar heals lungs and stops the cough.

BALLARD'S HOREHOUND SYRUP

PERMANENTLY CURES
CONSUMPTION, COUGHS, COLDS, BRONCHITIS
ASTHMA, SORE THROAT, HOARSENESS
WHOOPIING COUGH AND CROUP

DO NOT DELAY

Until the drain on your system produces permanent disability. The human breathing machinery is a wonderful system of tubes and cells. To have good health it must be kept in good order. A COLD is considered of no importance, yet if it was known by its proper name of "throat inflammation," or "congestion of the lungs," its dangerous character would be appreciated. When a cold makes its appearance use at once Ballard's Horehound Syrup which will speedily overcome it.

WHOOPIING COUGH AND CROUP Require Prompt Action. **SNOW LINIMENT** applied to the throat and chest gives wonderful relief, while Ballard's Horehound Syrup will rapidly stop the violent paroxysms of coughing. **IT IS THE ONLY COUGH REMEDY THAT WILL POSITIVELY CURE WHOOPING COUGH AND CROUP.**

BEST FOR CHILDREN

Mrs. Mary Adams, Goldsboro, N. C., writes: "I have used Ballard's Horehound Syrup and find it the best medicine for croup, coughs and colds. My children use it and it is pleasant to take and quickly cures."

SAFE AND SURE Three Sizes, 25c, 50c, \$1.00

The Children's Favorite Remedy Every Bottle Guaranteed

Ballard Snow Liniment Co., St. Louis, Mo.

SOLD AND RECOMMENDED BY
A. TOLLE.

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Teat.

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl,
Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

HENNE LUMBER CO.

Kalk
Sand
Fenster
Thüren
Cement
Zaloufen
Schindeln
Sederspöcken
Sederspämme
Chpessenholz
Gewelltes Dachblech
Eisenwaaren für Bauzwecke

LONG LEAF YELLOW PINE

Alles Material von guter Qualität. —
Zufriedenheit garantirt.

Erzähl
Nal
bin un
auch se
essen d
raich,
gere d
drauße
fährt
Die
arbeits
langsam
liegen
Leute
die übr
und zu
geschick
wie die
den
wenige
daß die
stieren
Die
mit Ze
aber sie
da sie
Wa
„Die
mit an
„Und
„Ger
danach,
zurück
keine
eine M
länder
um em
in Gm
son übr
dieser
eigene
„Kof
der Mo
„Reu
Wusch
daß sie
— der
Barth
ab.“
„All
„In l
„Kon
zeigt d
den
stiegen
aus La
steilen
der ei
fähigte.
Koch
erreich
Dampf
unter
Paffagi
Der
Weißer
dieses,
Haus,
so weit
ten gew
stens ni
oder for
der sich
bekümm
ger Bei
trieb, b
anweiser
ein b
bis her
allerbin
jezt abe
sein Re,
und sie
freisch,
Jenn
dig still
eigene
faßt zu
lieben
angstvol
dieser
Nur we
als ob d
ihy wich
dann an
waß, f
lassen?“
„Wie,
rief er b
erst in n
sehen, n
lieb gen
„Und
der arm
das Wä
schuld,
die Ang
„D
haben n
so die
Seht ab

Das sonderbare Duell.

Erzählung von Friedrich Gerstäcker.

(Fortsetzung.)

Ralfson verließ die Ladies' Cabin und sah, daß die Frühstückstafel auch schon geleert war, denn einmal essen die Amerikaner überhaupt sehr rasch, und dann wollten die Passagiere doch auch gern sehen, was es draußen auf der monotonen Bootfahrt Neues gäbe.

Die Maschine hatte aufgehört zu arbeiten und das Boot glitt gerade langsam gegen das unter dem Bluff liegende Warftboot an, wo schon Leute in Bereitschaft standen, um die übergeworfenen Taue zu fangen und zu befestigen. Jetzt war das Geschehen; die Jane Wilmington, wie der Dampfer hieß, schwerte den andern Bootrand und lag wenige Minuten nachher fest, so daß die Passagiere aus- und einpacken konnten.

Die Chambermaid war auch schon mit Jenny unten auf Deck, trug aber noch ein Bündel in der Hand, das sie ihr unten übergab.

„Was ist das?“ fragte Ralfson.

„Die Kleider, die Missus gestern mit an Bord gebracht, Sir.“

„Und sollen wir die mitnehmen?“

„Gewiß,“ rief Jenny und griff danach, „wir dürfen sie doch nicht zurücklassen.“ Aber es blieb keine Zeit zu weiteren Erörterungen; eine Menge dienstbare Geister, Kellner und Keger, drängten herbei, um etwaiges Gepäck der Passagiere in Empfang zu nehmen, und Ralfson übergab dann auch gleich einem dieser Burschen Jennys wie sein eigenes Bündel.

„Koffer noch in der Kiste?“ fragte der Mann.

„Nein,“ sagte Ralfson, „der den Burschen nicht wollte merken lassen, daß sie kein weiteres Gepäck hatten — der Koffer bleibt auf dem Warftboot, wir reisen bald wieder ab.“

„All right, sir! wohin?“

„In das beste Hotel der Stadt.“

„Kommen Sie nur mit, dies Kind zeigt Ihnen den Weg,“ und die beiden leichten Bündel schulternd, stiegen sie von dem Warftboote aus ans Land und dann den ziemlich steilen Weg empor, der hinauf nach der eigentlichen Stadt Memphis führte.

Roch ehe sie das obere Plateau erreichten, langte das ihnen folgende Dampfboot an und legte bei dem unteren Warftboot an, mehrere Passagiere aussteigend.

Fünftes Kapitel.

Das Duell.

Der Keger brachte die beiden Reisenden in ein ziemlich anständiges, von Backsteinen gebautes Haus, und Ralfson hatte sich schon so weit an die amerikanischen Sitten gewöhnt, daß es ihm wenigstens nicht auffiel, keinen Kellner oder sonstigen Aufwärter zu finden, der sich nur im geringsten um sie bekümmert hätte. Es bedurfte einiger Zeit, ehe er nur jemand auftrieb, der ihnen ein paar Zimmer anweisen konnte, und dann bestellte er ein Frühstück für sie. In der bisherigen Aufregung hatten sie allerdings nicht an Essen gedacht, jetzt aber verlangte der Körper doch sein Recht. Es war spät geworden, und sie mußten irgend welche Erfrischung zu sich nehmen.

Jenny war noch immer merkwürdig still und niedergeschlagen. Eine eigene Unruhe schien sie dabei erfaßt zu haben, und sie sah den Geliebten manchmal mit einem so angstvollen verstärkten Blick an, daß dieser anfang sich zu ängstigen. Nur wenn er zu ihr sprach, war es, als ob die drückenden Gedanken von ihr wichen und sie schmiegte sich dann an ihn an und flüsterte: „Nicht wahr, Tom, du wirst mich nie verlassen?“

„Wie, Herr, nie, so lange ich lebe,“ rief er bewegt, „und hab' ich dich erst in meiner Heimat, so sollst du sehen, wie rasch dich die Meinen lieb gewinnen werden.“

„Und glaubst du, daß sie gut mit der armen Fremden sind?“ fragte das Mädchen in so rührender Unsicherheit, daß Ralfson die Thränen in die Augen trat.

„O so gut,“ rief er rasch, „sie haben mich so lieb, und müssen so diese Liebe auf dich übertragen. Setzt aber mach' wieder ein freund-

liches Gesicht!“ fuhr er lächelnd fort, „hast du dein Frühstück beendet?“

„Ja — ich kann nicht mehr essen; das Herz ist mir so voll.“

„Gut, dann wollen wir in die Stadt gehen und alles für dich einkaufen, was du wenigstens für die nächsten Tage brauchst. Ist das geschehen, so gehen wir nach dem nächsten Friedensrichter und lassen uns trauen; denn nur als mein braves Weib sollst du die Stadt wieder mit mir verlassen, und das nächste Boot trägt uns dann stromauf unserer Heimath entgegen.“

„Unserer Heimath,“ wiederholte Jenny leise, „o wie gut — wie lieb das klingt — unserer Heimath; und ich soll nie den wilden, schrecklichen Mississippi wieder sehen!“

„Und möchtest du deinen Vater — deine Geschwister nicht später einmal wieder besuchen?“

Jenny zuckte zusammen — draußen hatte es an die Thür geklopft.

„Es ist nichts Mein'kind,“ lächelte Ralfson — „der Kellner wird das Geschick wieder holen wollen. Herein!“

Die Thür öffnete sich, und auf der Schwelle stand die Gestalt eines fremden Mannes, in das gewöhnliche Reug der Hinterwälder gekleidet, ja selbst die Büchse auf der Schulter, die alte braunlederne Kugeltasche an der Seite. Jenny hatte aber kaum einen Blick auf die Gestalt geworfen, als sie einen gellenden Schrei ausstieß und tobenbleich von ihrem Sitz emporfuhr.

„William!“ hauchte sie dabei und streckte, wie abwehrend, die Hand gegen ihn aus.

Der Fremde sprach noch kein Wort — nur die Büchse hatte er von der Schulter genommen, und den Kolben gegen den Boden stoßend, lehnte er sich auf den Lauf, während sein Blick erst von einem zum andern der beiden Flüchtigen hinüber- und herüberflog.

Ralfson traf es mit einem jähen Schreck. Das mußte der Verlobte sein, von dem Jenny gesprochen, dessen Ankunft sie gefürchtet; und wenn er auch im Augenblick nicht begriff, wie er ihnen so rasch gefolgt sein konnte — er war da, und ihr beider Schicksal mußte sich jetzt entscheiden. Blüheschnell zuckten ihm aber auch die Gedanken durch das Hirn: welches Recht durfte jener Fremde beanspruchen, wo Jenny selber ihm Herz und Hand freiwillig gereicht? — Sie zwingen zurückzukehren? Beim ewigen Gott nicht, so lange er eine Waffe führen konnte, und erst zumal zu dem Entschluß gekommen, begnadete sein Blick auch fest und trotzig dem Eindringling.

Der Fremde schien aber ihn weit weniger als seine Begleiterin zu beachten; sein Auge ruhte jetzt allein auf ihr, doch viel mehr in Mitleiden und Liebe, als in Zorn, und mit weicher Stimme sagte er: „Jenny — meine arme Jenny, was hast du gethan? Konnte ich nur wenige Tage fort von dir gehen, daß du deinen Will so ganz vergaßest?“

„O mein Gott! o mein Gott!“ stöhnte die Unglückliche.

„Wer gibt Euch ein Recht, hier zu uns einzutreten?“ rief aber da Ralfson, „der seinen Grimm nicht länger maßigen konnte.“ „Wer seid Ihr, und was wollt Ihr hier?“

„Mit Euch sprach' ich nachher,“ sagte der Fremde ruhig; „Sich' er Euch, der Ihr das arme, hilflose Wesen aus ihrer Heimath fortgelockt!“ — Hier, fuhr er fort, indem er eine Handvoll Goldstücke vor Ralfson auf den Boden schleuderte, „ist das Sündengeld, das Ihr dem armen Vater für sie auf dem Tisch zurückgelassen.“

„Wenn Ihr keine selbe Memme seid, gebt Ihr mir für die Beschimpfung Rechenschaft!“ schrie Ralfson ganz außer sich, mit heiserer Stimme. — „Wir beide sind zu viel für diese Welt. Einer von uns muß sie räumen.“

„Ich werde Euch Gelegenheit dazu geben,“ sagte der Fremde kalt und trocken — „für jetzt aber habe ich erst ein Wort mit dieser Frau sprechen.“

„Nicht eher, bis Ihr mir Rede gestanden!“ rief Ralfson.

„Sie mag selber entscheiden,“ antwortete jener, „der auch durch kein-

Zucken seiner Züge die Aufregung verriet, in der er sich befand. Sein Gesicht war eisen, und nur um seine Lippen zuckte ein Zug von Trost und Verachtung gegen den Nebenbuhler. — „Willst du mit mir gehen, Jenny?“

„Bill! Bill!“ sagte Jenny, ihre Stirn mit beiden Händen haltend, „ist es denn möglich! ist es denkbar — konnt' ich ihn denn vergessen?“

„Willst du mit mir gehen, Jenny?“ fragte da der Fremde noch einmal und weicher, liebevoller, als vorher — „nur in ein anderes Zimmer, Jenny, daß ich ungestört mit dir sprechen — dir meines Vaters Botschaft ausrichten kann?“

Ralfson unterbrach ihn nicht. In einer Spannung, die seine Pulse fast trocken machte, erwartete er die Antwort der Geliebten, suchte er ihren Blick. Aber sie wandte ihm ihr Auge nicht einmal zu. Wie von einem Zauber gehalten, schritt sie auf den Fremden zu, streckte ihm die Hand entgegen und sagte leise: „Komm, ich will mit dir gehen — ich muß ja.“

Der Fremde ergriff ihre Hand und sich langsam abwendend, schritt er, Ralfson wie in einem Traum zurücklassend, mit ihr zur Thür hinaus und über den Gang hinüber in einen dort geöffneten großen Raum, den Speiseaal, wo er mit ihr an eines der Fenster trat, die den Ausblick auf den tief unten dahinstromenden breiten „Vater der Wasser“, den Mississippi, und das in weiter Ferne liegende niedere Waldufer von Arkansas hatte. Dort sprachen sie lange und angelegentlich miteinander und Ralfson, der nicht gesonnen schien, den Fremden aus den Augen zu lassen, wanderte indessen draußen, mit verschränkten Armen, auf dem Gang auf und ab. Aber ein bitterer Schmerz ergriff ihn, als er durch die offenen Thüre, durch die er im Vorbeikommen dann und wann den Blick warf, Jenny — seine Jenny sah, wie sie ihre Arme um den Nacken des Fremden geschlungen hatte und bitterlich weinte. Seine Hand zuckte auch unwillkürlich nach dem Messer, das er an der Seite trug; — aber kein Wort sollte es befehlen. Welche Macht auch der Fremde über die Geliebte ausübte — welche unheilvolle Macht: sie hatte selber und freiwillig die Unterwerfung gesucht, die er sonst nie geduldet haben würde, und darin wollte er sie nicht stören. Nachher aber war ihm der Bursche verfallen und, beim ewigen Gott! — Einer von ihnen verließ den Kampfplatz nicht lebendig. Sie führten ja beide ihre Büchsen, und daß er nicht fehlte, wenn er schoß — ein trotziges Lächeln flog über seine Züge, wenn er nur an die Möglichkeit dachte.

Jetzt hatte der Fremde Jenny wieder aufgerichtet und machte sich bereit, den Saal zu verlassen. Er mußte ja auch den ihn dort erwartenden Engländer gesehen haben. Ein Kellner kam eben herauf und betrat den Saal.

„Mein Freund,“ sagte der Fremde, „ist die Lady vom Haus zu sprechen?“

„Gewiß Sir, was soll sie?“

„Ist sie in der Nähe?“

„Hier gleich in ihrer Stube.“

„Wären Sie so gut, sie einmal zu rufen?“ es betraf diese Dame.“

„Warum nicht,“ sagte der Bursche und klopfte gleich darauf an eines der Nachbarzimmer an.

„Und was soll die Dame?“ fragte Ralfson finster, indem er jetzt ebenfalls in die Thüre trat.

„Ich glaube doch, Sie werden es gerechtfertigt finden,“ lautete die ruhige Antwort des Fremden, „daß wir die Lady unter dem Schutze einer Frau zurücklassen, bis wir — uns weiter gesprochen haben.“

„Allerdings,“ nickte Ralfson trotzig mit dem Kopf — „es wird das beste sein.“

„Gut denn — überlassen Sie mir das. Weiteres — liegt jetzt nicht in unserer Macht zu bestimmen.“

„Um Gottes willen, was habt ihr vor?“ rief Jenny, das liebe Antlitz noch in Thränen gebadet, indem sie aufmerksam wurde.

„Nichts, mein Kind, was dich beunruhigen könnte,“ sagte der Fremde freundlich — „betrübe dich nicht, wech' um mich noch um ihn, wir — werden bald keine Feindschaft mehr

gegen einander haben. Aber da ist die Wirthin —“

„Was wünschen die Herren?“

„Ach, Madame, nur die Bitte, daß Sie sich heute morgen der jungen Dame hier ein wenig annehmen möchten,“ sagte der Fremde artig. „Wir haben ein Geschäft abzumachen, und kehren vielleicht vor Mittag nicht zurück. Das arme Kind hier ist aber nicht allein fremd in der Stadt, sondern auch leidend. Sie würden uns sehr verbinden.“

„Mit dem größten Vergnügen,“ sagte die alte freundliche Dame, „kommen Sie mit mir in mein eigenes Zimmer, mein Kind! dort können Sie sich ordentlich ausruhen und werden von Niemandem gestört.“

„Sie sind so freundlich, Missis,“ sagte Jenny leise.

„Nichts als meine Schuldigkeit,“ lächelte die Wirthin — „du lieber Gott, es ist schon schlimm genug, wenn eine Lady auf Reisen gehen muß; wer wollte ihr da nicht gerne alles zu Gefallen thun! — Kommen Sie nur und lassen Sie die Herren getroffen ihren Geschäften nachgehen, dabei können sie doch keine Frauen gebrauchen!“ — und Jenny freundlich umfassend, führte sie dieselbe gleich ohne weiteres in ihr eigenes Zimmer hinüber.

„Und nun zu uns!“ rief Ralfson, als die beiden Frauen kaum aus der Hörweite waren, denn die Ungeduld hatte ihn in der ganzen Zeit schon fast verzehrt.

„Nun zu uns!“ nickte der Fremde kalt — „Ihr werdet Euch aber noch einen Augenblick gedulden müssen, Freund, denn da wir an ein wichtiges Geschäft gehen, habe ich vorher noch etwas zu besorgen. Vielleicht wäre es besser, wenn Ihr selber ein oder den andern Brief schreiben — es ist nur der verschiedenen Möglichkeiten wegen.“

„Wozu das?“ sagte Ralfson finster.

„Nun, macht das, wie Ihr wollt — was kümmert's mich, ich aber habe noch eine volle Stunde in der Stadt zu thun.“

„Und dann?“

„Jetzt ist es gerade elf Uhr,“ sagte der Fremde, nach der auf dem Gang hängenden Uhr sehend — „Ihr seid vollkommen fremd hier in der Stadt, wie?“

„Allerdings — ich bin zum erstenmal hier.“

„Gut — das macht nichts, kommt Punkt Zwölf nur nach des alten Bentley Cabin hinaus. Jedes Kind zeigt Euch den Weg, wenn Ihr es fragt, wo der alte Bentley wohnt. Wir sind dort draußen vor der Stadt und arrangiren dann leich das weitere. Ist Euch das so recht?“

„Und ihr fehlt nicht?“

„Wahrhaftig nicht,“ lachte der Fremde bitter, „habt keine Furcht! Es sind Worte zwischen uns gefallen, die erst wieder ausgeglichen werden müssen, ehe wir uns von einander trennen können. Also Ihr vergeßt den Namen nicht — Bentley.“

„Ich werde ihn nicht vergessen.“

„Auf Wiedersehen denn!“ nickte ihm der Fremde zu, schaltete seine Büchse und verließ mit langsamen Schritten das Haus.

Ralfson war in den Speiseaal zurück und an das Fenster getreten, wo aber sein Blick hinaus in's Leere schweifte. — Und hatte der Fremde nicht recht? — wäre es nicht vielleicht besser gewesen, wenn er selber in dieser ihm noch gegebenen Stunde an die Seinen dachte, und ein paar Zeilen für sie zurückließ? Es blieb ihm nachher noch immer Zeit, seine Waffe in Ordnung zu bringen

und pünktlich auf dem Rendezvous zu erscheinen.

Er ließ sich Tinte und Feder geben, Papier mit Couverten trug er in seiner Brieftasche; er schrieb nicht viel.

„Sollte ich vielleicht abgehalten sein, heute zurückzukommen,“ sagte er zum Kellner, „da es möglich ist, daß ich eine größere Reise in's Land hinein mache, so seien Sie so gut und geben diesen Brief auf die Post — hier das Geld als Depositum für unseren Aufenthalt hier, damit Sie nicht zu kurz kommen! Vielleicht bin ich auch sehr bald wieder da.“

Gern hätte er Jenny noch einmal gesehen, aber es war besser so

und pünktlich auf dem Rendezvous zu erscheinen.

Er ließ sich Tinte und Feder geben, Papier mit Couverten trug er in seiner Brieftasche; er schrieb nicht viel.

„Sollte ich vielleicht abgehalten sein, heute zurückzukommen,“ sagte er zum Kellner, „da es möglich ist, daß ich eine größere Reise in's Land hinein mache, so seien Sie so gut und geben diesen Brief auf die Post — hier das Geld als Depositum für unseren Aufenthalt hier, damit Sie nicht zu kurz kommen! Vielleicht bin ich auch sehr bald wieder da.“

Gern hätte er Jenny noch einmal gesehen, aber es war besser so

(Fortsetzung folgt.)

Du auch?

Juckende Leiden scheinen jetzt epidemisch zu sein. Leidest du auch? Dann probire Hunt's Cure. Wird positiv garantirt, irgend ein juckendes Leiden zu kuriren. Hilft's nicht, so tolet's nicht.

Für das Kleinste sowohl als für den Großpapa.

Es ist nicht allein gut für Erwachsene, sondern auch für Kinder, wenn sie geschäftig sind durch einen Vorrath von

Forn's

Alpenkräuter-

Blutbeheber

Er heilt sie wenn sie unwohl sind, reinigt und kräftigt das Blut und macht sie rüstig und stark. Er ist ein wirkliches Hausmittel und heilbringend in jedem Alter. Er regulirt den Magen und befeht die Leber und die Nieren. Er ist keine Apothekermedizin. Er wird nur durch Spezial-Agenten oder direkt verkauft von

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

112-114 South Wayne Ave., CHICAGO, ILLINOIS.

Samen von der "Mortgage Lifter". Baumwolle zum Pflanzen.

Eine Carladung Samen dieser berühmten Baumwollsorte für Pflanzzwecke ist angekommen. Wer solchen Samen beim Agenten gekauft hat, wird ersucht, ihn abzuholen. Wir haben noch ein wenig von diesem Samen übrig und verkaufen ihn in unserem Mühlen-Depot.

Joseph Landa.

B. PREISS & CO.,

Leichenbekatter,

Seguin-Strasse,

Neu-Braunsfels.

Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo S Schmelzer Co.,

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Roskam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Mt. Vernon Whiskeys. Schlitz Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser. Colgate's Octagon Seife, P. & F. Brands Molasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Frip Cigarren, Mumm's Champagner.

Joseph Faust, Präsident.
W. Clemens, Vice-Präsident.

Hermann Clemens, Kassirer.
Walter Faust, Ass.-Kassirer.

Erste National-Bank

von Neu-Braunsfels.

Kapital und Ueberschuß \$125.000.00.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:

Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Durch Texas!

Die J. & O. N.-Bahn hat viele Schnellzüge durch Texas, mit besser Ausstattung, bequemem Fahrplan und höchsten Angehellen.

Direkt nach St. Louis!

Die J. & O. N.-Bahn läßt in Verbindung mit dem Iron Mountain-System täglich vier Züge zwischen Texas und St. Louis geben. Diese Linie ist um 100 bis 150 Meilen kürzer als andere, und die Züge kommen um 4 bis 8 Stunden schneller nach St. Louis.

Direkt nach Alt-Mexiko!

Die J. & O. N.-Bahn läßt in Verbindung mit der mexikanischen National-Bahn täglich vier Züge zwischen Texas und Mexiko via Laredo geben. 34 1/2 Stunden von San Antonio nach der Stadt Mexiko; um 302 Meilen kürzer als irgend eine andere Linie.

Excursions-Raten von Zeit zu Zeit. — Erwünscht Euch beim nächsten Abreise, oder schreibt an

E. Price,
2. Vice-Pr. & Gen. Mgr.

CHICAGO, ILLINOIS.

PALESTINE, TEXAS.

Grippe schnell beseitigt.

Vor einigen Wochen während des strengen Winters zogen wir beide, meine Frau und ich, uns schlimme Erkältungen zu, die sich rasch zu der regelrechten Grippe entwickelten mit all ihren schrecklichen Symptomen,“ sagt Herr J. S. Eggleston aus Maple Landing, Iowa. „Die Kniee und Knöchel schmerzten, die Muskeln waren lahm, der Kopf beengte, Augen und Nase wässrig, mit Anfallen von Schüttelfieber. Wir fingen an Chamberlain's Cough Remedy zu gebrauchen und gleichzeitig nahmen wir doppelte Dosen von Chamberlain's Stomach and Liver Tablet ein und durch fleißigen Gebrauch dieser Medizin trieben wir die Grippe vollständig aus dem System.“

Verkauft bei S. S. Schumann.

Ausland.

Aus Tokio wird berichtet: Statistische Ausweise lassen erhellen, daß in Folge der Mindernden allein in den drei Präfekturen Futatschi...

Das russische Wahlsieb ist so konstruiert, daß beim ersten Wahlgang kein Liberaler erwählt werden kann...

Man binde eine Erhaltung nicht im System fest durch den Gebrauch eines verstopfenden Mittels, sondern nehme Kennedys Expectorative...

Gegenwärtig wird im Circus Busch in Berlin eine Menschenfigur gezeigt, die auf künstlichem Wege entstanden ist und so ziemlich alles ausführen kann...

Beim Gehen arbeitet der Mechanismus in folgender Weise: Ein Motor schiebt zunächst das linke Bein vorwärts; die Figur bewegt sich infolgedessen nach rechts...

Der poetische Zugführer. Der „Bayerische Eisenbahner“ theilt einige Proben der Dichtkunst eines Zugführers mit...

Durch das Stubenhoch im Winter wird das Blut dick. Eine Frühjahrereinigung thut noth; man nehme einige Vitale Early Risers...

Auf der höchsten Spitze des etwa 80 Meter hohen Petrikerthurmes in Berlin flatterten am Morgen des silbernen Hochzeitsjubiläum...

Adlmayer. Abends kurz nach 6 Uhr bestieg Adlmayer den Thurm der Georgenkirche...

Der Kellner in Verlegenheit. Erster Gast: „Donnerwetter, wie kommt denn der Spargel zu meinen Leberblößen...?“

Ein großer italienischer Knabe. Vor Jahren war es kaum möglich, eine Nachricht aus einer Stadt oder einem County nach dem anderen zu senden...

Der poetische Zugführer. Der „Bayerische Eisenbahner“ theilt einige Proben der Dichtkunst eines Zugführers mit...

Ein schabhaftes Packwagendach besingt er: „Voll Flecken sind Papier und der Fahrbericht, Weil das Wagendach nicht wasserdicht...“

Eine Fahrkontrolle meldet er mit folgenden Worten: „Es fuhr im Zuge zur Kontrolle mit Ein Direktions-Assessor, Namens Schmitt...“

Von einem Leichentransport sagt er: „Es fährt der Zug zum Aichenreiche Von Reichenhall nach Gotha eine Leiche...“

Beschädigung eines Coupes meldet er in dem Bierzeiler: „Offiziere mit Talent und Wissen, Glieder dieser Welt Robley...“

Auf der höchsten Spitze des etwa 80 Meter hohen Petrikerthurmes in Berlin flatterten am Morgen des silbernen Hochzeitsjubiläum...

Aber die Dichtkunst sollte ihm nicht gut bekommen. Die Direktion Münchens verbot ihm, infahrberichten poetische Ergüsse zu liefern...

In den mit dem Februar beendeten sechs Monaten sind in allen Häfen unseres Landes 409,012 Einwanderer gelandet...

Man soll die Welt nicht belachen, nicht beweinen, sondern begehren.

Vater: „Bei der Wahl einer Gattin sollte man nie nach dem Äußeren gehen.“

Sohn: „Das stimmt; oft haben die hübschesten Mädchen das wenigste Geld.“

Der Kellner in Verlegenheit. Erster Gast: „Donnerwetter, wie kommt denn der Spargel zu meinen Leberblößen...?“

Zweiter Gast: „Ich habe Rüdigung und Sauerkraut zu ammen...“

Dritter Gast: „Und ich ein Beefsteak mit Himbeerfauc...“

Wirth: „Bitte tausendmal ein Entschuldigung, meine Herren! Der Kellner hat auf der Treppe das Tablett fallen lassen...“

Ein großer italienischer Knabe. Vor Jahren war es kaum möglich, eine Nachricht aus einer Stadt oder einem County nach dem anderen zu senden...

Die Geschichte lehrt uns, wie die Welt auf diese Weise von Zeit zu Zeit durch das Aufstehen eines Genies, welches durch verborgene Kräfte der Natur ein Geheimniß abgerungen hatte...

Der poetische Zugführer. Der „Bayerische Eisenbahner“ theilt einige Proben der Dichtkunst eines Zugführers mit...

Ein schabhaftes Packwagendach besingt er: „Voll Flecken sind Papier und der Fahrbericht, Weil das Wagendach nicht wasserdicht...“

Eine Fahrkontrolle meldet er mit folgenden Worten: „Es fuhr im Zuge zur Kontrolle mit Ein Direktions-Assessor, Namens Schmitt...“

Von einem Leichentransport sagt er: „Es fährt der Zug zum Aichenreiche Von Reichenhall nach Gotha eine Leiche...“

Beschädigung eines Coupes meldet er in dem Bierzeiler: „Offiziere mit Talent und Wissen, Glieder dieser Welt Robley...“

Secfab' Opern-Haus. Einen Abend nur - Sonntag, den 8. April 1906.

"A Struggle for Gold". Gegeben von den „Wood's Sisters“ und deren ausgezeichnete Schauspielertruppe unter der Leitung von Herrn Otto D. Krause.

Ball in der Germania Halle am Ostermontag, d. 16. April. Freundschaft ladet ein August Bartels.

Großer Ball in der Clear Spring Halle am Ostermontag, d. 15. April. Freundschaft ladet ein Ditto Bartels.

Großer Ball in der Germania Halle am Ostermontag, d. 16. April. Freundschaft ladet ein August Bartels.

Oster-Ball in der Orth's Pasture am Sonntag, den 15. April. Freundschaft ladet ein Santa Clara Farmer Verein.

Ball in der Barbarossa Halle am Ostermontag, d. 15. April. Freundschaft laden ein Gehr. Mattfeld.

Oster-Ball in der Mohde's Halle am Ostermontag, d. 15. April. Bartels' Band liefert die Musik. Freundschaft ladet ein Ed. Mohde.

Oster-Ball in der Maxdorff's Halle am Sonntag, den 15. April, und Frühlingsfest-Ball am Ostermontag, d. 16. April. Freundschaft laden ein Oberkampff & Schreier.

Selma Halle. Großer Oster-Ball am Ostermontag, d. 15. April. Tanzgeld 25 Cts. Das beste Abendessen, was der Markt liefert, wird gegeben; 25c die Person. Freundschaft ladet ein Chas. Lux.

Oster-Ball in der Sweet Home Halle am Sonntag, den 15. April. Freundschaft laden ein Reinartz & Schwab.

Kinder-Masken-Ball in der Walhalla am Samstag, den 7. April. Nach dem Kindermaskeball, Ball für Erwachsene. Die Halle wird elektrisch beleuchtet sein. Freundschaft ladet ein Peter Nowotny jr.

B. E. Voelcker, Händler in Drogen, Chemikalien, Patent-Medizinen, feinen Parfümerien und Toiletten-Seifen, Schulbüchern und Schreibmaterialien, deutschen und englischen Zeitungen und Zeitschriften.

Rezepte werden aus den besten Präparaten am Tage und des Nachts sorgfältig verfertigt.

26. Bundes-Sängerfest des Deutsch-amerikanischen Sängerbundes in San Antonio am 18., 19., 20., und 21. April.

Rosenbeckers Chicago Sinfonie Orchester bestehen aus 46 Künstlern. Vier Solisten: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Männer-Massenchor von 400 Stimmen. Gemischter Chor von 200 Stimmen. Kinder-Chor von 600 Stimmen.

Mittwoch, den 18. - Einholung der Sänger vom Bahnhof. Empfang in der Festhalle. Einquartierung.

Donnerstag, den 19. - Vormittag Massenprobe. Nachmittag Ausflug. Abends Konzert.

Freitag, den 20. - Vormittag Massenprobe. Nachmittag Vorträge. Abends Konzert.

Samstag, den 21. - Vormittag Tagung. Nachmittag Besichtigung des Blumen-Corso. Abends Liebertafel.



Professor. Ein älterer Experte mit vieljähriger Praxis und besten Empfehlungen, der die deutsche, englische und lateinische Sprache vollkommen beherrscht...

Bird Saloon führen werden. Neue Einrichtung, die besten Getränke, Tabak und Cigarren, aufmerksam und freundliche Bedienung...

Dr. W. H. Rutland, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Zweijährige Hospital-Erfahrung. Bracken, Texas.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche meinem verstorbenen Sohne Ernst Schuenemann schulden, werden ersucht, sich so bald wie möglich bei mir zu melden.

Alle Sorten fleisch, selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei Harry Mergels, Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str., Telephon No. 33.

Zu vermieten: Wünschenswerthe Office-Räume in Landa's Gebäude auf der Plaza.

Bu verkaufen. 516 Ader gutes Land, 20 Meilen nördlich von San Antonio an der Blanco Road, alles in guter Fenz, 40 Ader in Kultur...

Zimmer beschäftigt. Das bezeichnet die Sachlage in meiner Schmiede in zwei Worten. Die Ursache: Erstens liefere ich nur gute Arbeit, zweitens lasse ich die Leute wissen, daß ich da bin...

Albert W. Benschorn, Schmied, San Antonio-Strasse, New Braunfels. Pferde - Schlippen besorgt. Gummireifen aufgezoogen und reparirt.

Intelligenz. Diese findet Ihr bei COMAL HAL.

COMAL HAL. (Hoblen von Brown Hal jr., 2104; hat einen Trial Record für 1:02 1/2 für 1 Meile.)

H. V. Schumann, Apotheker, New Braunfels, Texas.

E. F. Schumann & Brothel, Lookout, Texas. Tanzhalle, Wirthschaft und Grocery Store.

New Braunfels Marble Works. Grabsteine und eiserne Feuzen. Alle Friedhofarbeit wird aufs Beste und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt...

Best-Seguin-Strasse, bei Preiss & Co.'s Leibhall.

Best-Seguin-Strasse, bei Preiss & Co.'s Leibhall.